



KLOSTER
NEU
BURG

das Amtsblatt.

der Stadtgemeinde Klosterneuburg / Ausgabe 4/2015

Andrieha Witterlind, 80. Jahrgang, Zugestellt durch Postcat

Strandbad Badesaison mit 1. Mai eröffnet

Architektonisches
Erbe: Strombad

Neufassung des
Ortsbildschutzes

operklosterneuburg
2015 mit Rigoletto



THE NEW NX

DREAMING ABOUT THE FUTURE

Charakteristisches Design trifft auf innovative Technologie. Erfahren Sie mehr unter www.lexus.at

ab
€ 39.990,-
inkl. NoVA und 20% MWSt.

LEXUS WIEN NORD
 Keusch-Das Autohaus
 Lorenz Müller-Gasse 7-11, 1200 Wien
 Tel: +43 1 330 34 47-17, office@lexus-wien-nord.at
Normverbrauch kombiniert: 5,0 - 5,3 l/100 km, Co₂-Emissionen kombiniert: 116 - 123 g/km, Abb. zeigt NX 300h F Sport



AMAZING IN MOTION



nächster Termin

Samstag, 13. Juni 2015

14:00 bis 18:00

im Aupark

die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt

72 Familien freuen sich auf Ihren Besuch

weiter Infos unter:

www.kinderflohmarkt-klosterneuburg.at
und
auf unserer Facebook-Seite



KLOSTER
NEU
BURG
STADTGEMEINDE

FRONLEICHNAMSMARKT IN KLOSTERNEUBURG

am Rathausplatz



am Freitag, 05. Juni
in der Zeit von 8.00 bis 18.00 Uhr

Stadt der Völkerverständigung



Liebe Klosterneuburgerinnen und Klosterneuburger!

Klosterneuburg ist unser Zuhause. Der Ort, an dem wir uns wohl fühlen, der vielfach von Vielen erst als dauerhafter Wohnsitz ausgewählt wurde, und vor allem das Zuhause unserer Kinder. Ein Zuhause gibt Geborgenheit und die Sicherheit, gut aufgehoben zu sein. So fühlen

wir, wie viele Österreicher, wenn wir an unsere Heimat denken. Klosterneuburg war für hunderte Menschen in den letzten Monaten auch ein Zufluchtsort. Menschen, die ebenso eine Heimat haben oder hatten. Sie mussten ihr Zuhause verlassen. Weder fühlten sie Geborgenheit, noch hatten sie die Sicherheit, gut aufgehoben zu sein.

Ihr Zuhause hörte auf zu existieren. Für diese Menschen wurde Klosterneuburg der erste Ort, an dem sie wieder zur Ruhe fanden. Erst in unserer Stadt konnten sie Ängste abbauen und ohne Bedrohung nachts schlafen.

Es wurde nicht mehr getan, als denen, die Hilfe benötigen, diese Hilfe zu geben. Die ehemalige Kaserne wurde bis Ende Mai zur Betreuungsstelle ernannt und zu einem Notquartier umfunktioniert. Neben vereinzelt kritischen Stimmen und berechtigten Sorgen wurde die Politik vorwiegend gelobt, da sie nicht NEIN sagte, sondern eine Lösung suchte.

Unzählige helfen seitdem, aus menschlichen Notlagen das Beste zu machen. Gemeinsame Aktionen, hohe Spendenbereitschaft und das direkte persönliche Engagement zeigten, dass in außergewöhnlichen Fällen auf viel Hilfsbereitschaft Verlass ist. Dank der großzügigen Geldspende der Firma „Medizinisch-Diagnostisches Labor – labors.at“ konnte fünf Monate ein Caritas Projekt umgesetzt werden, und dank des Einsatzes von Frau Sabine Gösker wurden über 600 Freiwillige und Unterstützer zusammengeführt.

Die negativen Begleiterscheinungen, die es unweigerlich gibt, waren allesamt geringer als gedacht und wurden durch das Zusammenspiel der Einsatzkräfte ohne Aufsehen bewältigt. Sorgen und Ängste wurden ernst genommen und das Miteinander gesucht. Das haben wir getan, aber nicht mehr. Wir haben menschlich gehandelt und ich danke Allen, die mitgeholfen haben, der Bezeichnung Klosterneuburgs als „Stadt der Völkerverständigung“ neue Bedeutung zu geben.

Noch immer gibt es viele Menschen, unter ihnen viel zu viele Kinder, die kein Zuhause mehr haben. Der Gemeinderat beschloss, zu prüfen, wie wir künftig das Nötigste, das Menschliche tun können. Die Botschaft der letzten Monate war deutlich und reicht weit über unsere Gemeindegrenzen hinaus: „Niemand wird überfordert, aber es wird ebenso niemand halbherzig im Stich gelassen.“



Mit herzlichen Grüßen

Mag. Stefan Schmuckenschlager

Inhalt.

- 04 Neufassung des Ortsbildschutzes in Klosterneuburg
- 05 Flüchtlinge aus der Magdeburgkaserne im Einsatz für ein sauberes Donauufer
- 06 Klosterneuburgs architektonisches Erbe
- 08 Senkung der Heizkosten sowie Erhöhung der Sicherheit in den Kindergärten und Volksschulen
- 09 Hofer-Mitarbeiter sorgen für noch grünere Umwelt in Klosterneuburg
- 10 Sicherheitspartnerschaft
- 11 Rotes Kreuz
- 12 Der Bürgermeister gratuliert...
- 13 Bezirksweinkost 2015
- 14 Stellenausschreibung
- 15 Elektroaltgeräte
- 16 Spuren des Winters beseitigt, Einsatz für eine saubere Stadt geht weiter
- 17 Das war der erste Tag des Sports!
- 18 Mit neuen Kleidern und historischem Pavillon in die Badesaison 2015
- 19 1. USC Klosterneuburg setzt Heimserie fort
- 20 Kulturveranstaltungen
- 21 „Die Kaktusblüte“ Komödie von Pierre Barillet und Jean Pirre Gredy
- 22 Veranstaltungshighlights
- 23 Neues von Gestern aus dem Stadtarchiv
- 24 VHS Urania
- 25 operklosterneuburg 2015
- 26 Zum 25. Todestag von Frau Prof. Dir. Elisabeth Wellner
- 27 Personenstandsfälle, Funde
Ärztebereitschaftsdienst, Nachtdienste der Apotheken

Impressum:

Herausgeber: Stadtgemeinde Klosterneuburg, **Medieninhaber und Redaktion:** 3400 Klosterneuburg, Rathausplatz 1, Tel.: 02243 / 444 - 239, Fax: 02243 / 444 - 296, e-mail: amtsblatt@klosterneuburg.at
Redaktion: Mag. Christian Eistert, Nicola Askapa, Benjamin Zibuschka, **Layout:** Nasri-Grafik, 1210 Wien, **Anzeigenannahme:** Manfred Stein, Tel.: 02243 / 30270, Handy: 0650 / 500 70 70, e-mail: stein@aon.at, www.mstein.at, **Druck:** Ferdinand Berger & Söhne GmbH, 3580 Horn, e-mail: office@berger.at, **Verlagsort und Verlagspostamt:** 3400 Klosterneuburg

Diese Ausgabe wurde am 18. Mai vollständig der Post übergeben.
Titelfoto: Benjamin Zibuschka

Neufassung des Ortsbildschutzes in Klosterneuburg

In der Sitzung am 28.06.2013 verordnete der Gemeinderat eine Bausperre zur Neufestlegung von Schutzzonen in Klosterneuburg. Zweck der Bausperre war die Überarbeitung des Bebauungsplanes dahingehend, dass einerseits das äußere Erscheinungsbild von Einzelobjekten geschützt und andererseits bauhistorisch wertvolle Siedlungsgefüge, ortsbildprägende Gebäudestrukturen, Ensembles und charakteristische Straßenräume mit hohem Identifikationspotential für die Zukunft zu erhalten werden.

Während der Geltungsdauer dieser Bausperre waren nur jene Bauvorhaben bewilligungsfähig, die in keinem Widerspruch zum Zweck der Bausperre standen.

Änderungen und Neufestlegungen im Bebauungsplan

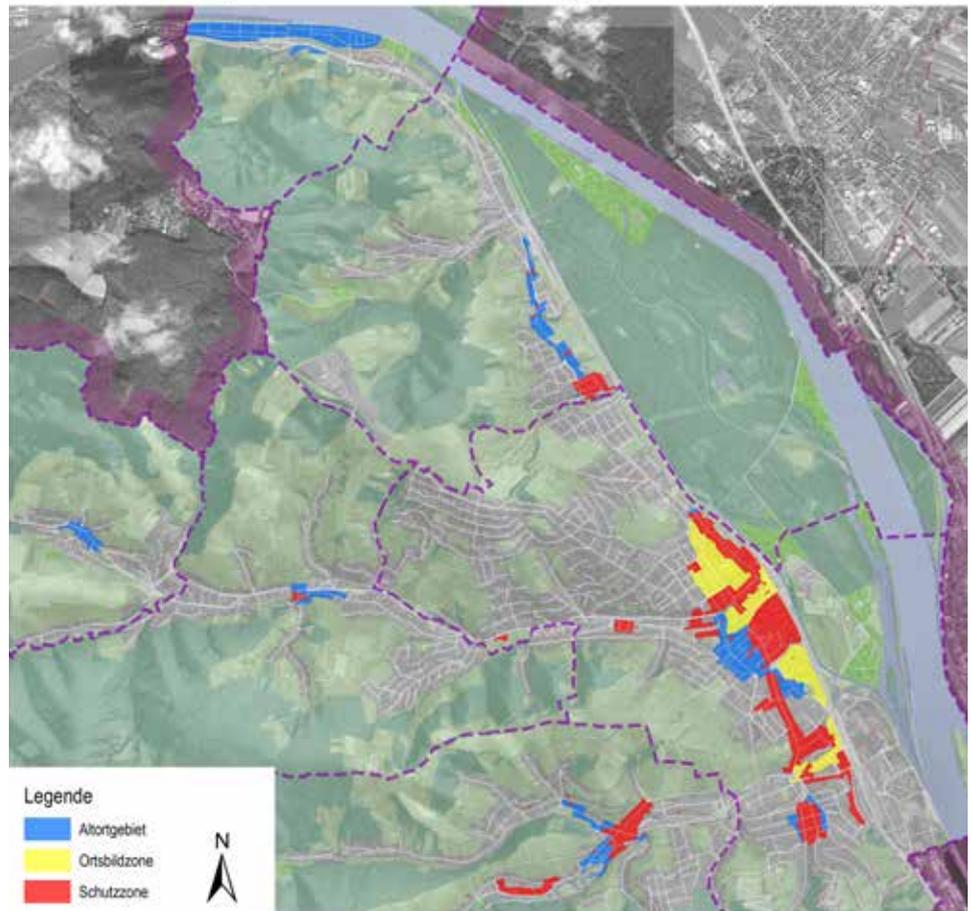
Zielsetzung für die Neufassung des Ortsbildschutzes im Bebauungsplan ist die Erhaltung der schützenswerten Bausubstanz und des charakteristischen Ortsbildes sowie dessen strukturverträgliche Weiterentwicklung und Verbesserung. Dafür sollen auf den besonderen Charakter der erhaltenswerten Baustruktur abgestimmte Regelungen für die Bebauung verordnet werden. Dafür werden folgende Inhalte im Bebauungsplan neu festgelegt bzw. überarbeitet:

- a. SCHUTZZONEN (§30 Abs.2 Z.1 NÖ ROG 2014)
- b. ERHALTUNGSWÜRDIGE ALTORTGEBIETE (§30 Abs.2 Z.2 NÖ ROG 2014)
- c. harmonische Gestaltung der Bauwerke in Ortsbereichen (§30 Abs.2 Z.3 NÖ ROG 2014) ORTSBILDZONE
- d. Regelungen für Werbeanlagen
- e. Überarbeitung von Einzelbestimmungen wie Bebauungsdichte, Bebauungsweise, Bebauungshöhe oder Baufluchtlinien

Besondere Bauvorschriften in Schutzzonen, Altortgebieten und Ortsbildzonen im Detail

Als Schutzzonen werden Bereiche des Stadtgebietes festgelegt, die einen baukünstlerisch oder historisch erhaltenswürdigen Baubestand aufweisen. Zum Schutz dieser wertvollen Einzelobjekte oder Ensembles wird in Schutzzonen ein Abbruchverbot für diesen Baubestand verordnet. Für Gebäude, die innerhalb einer Schutzzone liegen, auf die diese Be-

Übersicht: Neufassung des Ortsbildschutzes im Bebauungsplan



sonderheiten aber nicht zutreffen, gilt kein Abbruchverbot.

Alle Bauvorhaben in Schutzzonen müssen sich in Umfang und Baumassengestaltung dem umgebenden Bestand anpassen, wofür spezifische Bebauungsmerkmale für die Schutzzonenbereiche erhoben wurden. Diese umfassen sowohl die Bauform als auch die sichtbaren Materialien.

In erhaltungswürdigen Altortgebieten sind die ortsbildprägenden Bauungsstrukturen zu erhalten. Dafür sind Neu- und Zubauten in Umfang und Baumassengestaltung dem umgebenden Bestand anzupassen, wozu auch die Dachgestaltung gehört.

Ortsbildzonen werden in jenen Bereichen des Stadtgebietes festgelegt, die aus unterschiedlichen Gründen eine besondere Bedeutung für das Stadtbild der Stadtgemeinde besitzen. Gemeinsam ist ihnen, dass sie im Gegensatz zu den Schutzzonen oder den erhaltungswürdigen Altortgebieten entweder keinen oder nur einen untergeordneten Anteil an schützenswertem historischem Baubestand aufweisen.

Ziel der Ortsbildzonen ist die Erhaltung und Verbesserung des vorhandenen ortsbildwirksamen Erscheinungsbildes der Stadt. Daher sind Neu- und Zubauten von Gebäuden jenen Strukturen unterzuordnen, die für die Ausweisung der jeweiligen Ortsbildzone ausschlaggebend sind. Zusätzlich gelten folgende Gestaltungsprinzipien:

1. Gebäude sind mit einer Lochfassade, Fassaden mit Fenster und Türöffnungen, mit überwiegender Putzanteil auszuführen.
2. Die Verwendung greller Farben zur Fassaden- und Dachgestaltung ist untersagt.

In allen drei Zonen ist die Erfüllung des Schutzziels in einem von Amts wegen eingeholten Schutzzonen- oder Ortsbildgutachten nachzuweisen.

DI Victoria McDowell

Weitere Informationen:
Referat Stadtplanung
Tel. 02243 / 444 - 414 ●

Flüchtlinge aus der Magdeburgkaserne im Einsatz für ein sauberes Donauufer

Auf Initiative eines engagierten Klosterneuburger Mediziners packten rund 30 Flüchtlinge mit an und holten mit Feuerwehr und Stadtgemeinde eine halbe Tonne Müll aus der Au.

Zwei Mal in der Woche betreut der Klosterneuburger Arzt Dr. Hermann Bersch – freiwillig – die Flüchtlinge in der Magdeburgkaserne als Allgemeinmediziner. Da er auch bei der Freiwilligen Feuerwehr Klosterneuburg engagiert ist, hatte er die Idee, die Flüchtlinge mit der Reinigung der Au zu beschäftigen. Rund 30 Personen sind

dem Aufruf gefolgt. Sie haben gemeinsam mit den Zillenfahrern der Freiwilligen Feuerwehr Klosterneuburg und der Straßensekretariat der Stadtgemeinde die Ufer des Durchstichs in den Donauauen gereinigt. Insgesamt konnte die Au von einer halben Tonne Müll befreit werden. „Die heutige Reinigungsaktion ist wieder ein tolles

Beispiel dafür, wie gut in der Babenbergerstadt die Zusammenarbeit zwischen Bürgern, Organisationen und den Flüchtlingen funktioniert. Trotz Regen waren alle voller Eifer mit dabei. Es ist schön, dass die soziale Kraft, die diese Stadt seit dem Einzug der Kriegsflüchtlinge entwickelt



Dr. Hermann Bersch (r.) und Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager (2.v.re.) mit der Feuerwehr und den Flüchtlingen bei der Reinigungsaktion.



TIERARZTPRAXIS
SABINE FREYSINGER
Hauptstraße 56-58 (Amtshaus)
A-3420 Kritzensdorf

Tel: 02243 /26 1 59, 0664 / 28 33 202
tierarzt.freysinger@gmail.com
www.tierarzt-freysinger.at
eigene Parkplätze vorhanden

ORDINATIONSZEITEN:
Mo,Mi: 10-12 / 17-19 Uhr
Di,Fr,Sa: 10-12 Uhr
Do: 16-19 Uhr



Bezahlte Anzeige

hat, ungebrochen ist“, so Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager, der sich selbst vor Ort vom Erfolg des Einsatzes überzeugen konnte. Eine Wiederholung solcher oder ähnlicher Aktionen schließt er nicht aus. ●

Deutscher Bundestagspräsident zu Besuch in Klosterneuburg

Der deutsche Bundestagspräsident Prof. Dr. Norbert Lammert war in Klosterneuburg zu Gast. Anlässlich des 25. Geburtstags der Gesellschaft für Völkerverständigung war er der Einladung von Präsident Prof. Dr. Johann Höchtl gefolgt und hielt einen Vortrag über Europa.



Prof. Dr. Johann Höchtl, Prof. Dr. Norbert Lammert und Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager beim gemeinsamen Treffen in Klosterneuburg (v.l.).

Verwendung der Tourismusabgaben 2014

Die Ertragsanteile der Stadtgemeinde Klosterneuburg aus den Tourismusabgaben sind zur Förderung des Tourismus verwendet worden und zwar für Maßnahmen zur Fremdenverkehrsförderung (Tourismusverein, Klosterneuburger Weintage) und für Stadtmarketing. 2014 haben die Einnahmen aus den Tourismusabgaben in Summe € 235.316,57 betragen.



Silhouette®
AUTHENTIC EYEWEAR. SINCE 1964.



GSCHWEIDL
Augenoptik • Kontaktlinsen • Hörgeräte • Foto
3400 Klosterneuburg, Stadtplatz 27 • Tel. 02243/323 25

Jeden Tag eine Freude!

Bezahlte Anzeige

Klosterneuburgs architektonisches Erbe

Teil 8: Strombad Kritzendorf

... „gehn wir miteinander auf einen Ribselwein, ja? Fein!“ Und da hatten sie das ganze Lager und Picknick in der Au unaufällig verlassen, um dann zusammen am rohgezimmerten Brettertisch einer offenen Schenke unter riesigen alten Bäumen zu sitzen, im Trikot, wie sie waren, von einem leicht aufkommenden Winde umspielt und erfrischt von dem tiefgekühlten einheimischen Getränk, das so gefährlich ist, weil's wie ein Kracherl ausschaut und wie ein starker Wein wirkt.“

Diese Worte aus der Feder von Heimito von Doderer beschreiben die Idylle des Strombads Kritzendorf, wohin wir, aus gegeben

Anlass der beginnenden Badesaison, den Blick wenden. Im Jahr 1902 wurde der Beschluss gefasst ein Strombad an der Donau bei Kritzendorf zu errichten. Wie schon in einem der voran gegangenen Teile der Artikelserie erwähnt, war Kritzendorf in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts zu einem beliebten Ort der Sommerfrische für das gehobene Bürgertum geworden.

Schon 1903 konnte der Badebetrieb aufgenommen werden, dadurch zählt es zu den ersten Freiluftbädern Österreichs.

Dieses Bad bestand aus einem Badeschiff, das am Ufer vertäut gewesen war und eini-

gen Hüttenzeilen. So waren im Strombad mondäne Persönlichkeiten der Wiener Kunstszene wie Peter Altenberg, Lina Loos, Franz Karl Ginzkey oder Franz Theodor Csokor anzutreffen.

Es gab, neben der Bahnverbindung auch schon Radrouten nach Kritzendorf, deren Wegqualität zwar nicht mit der heutigen vergleichbar ist, trotzdem eine Anreise mit dem damals noch relativ teuren Drahtesel ermöglichte.

Für die Entwicklung des Strombades stellte der Erste Weltkrieg nur einen kurzen Einschnitt dar, vielmehr führte die Wirtschaftskrise der 1920er Jahre zu noch mehr Badegästen, als in den Vorkriegsjahren, da lange Reisen für viele nicht mehr erschwinglich waren.

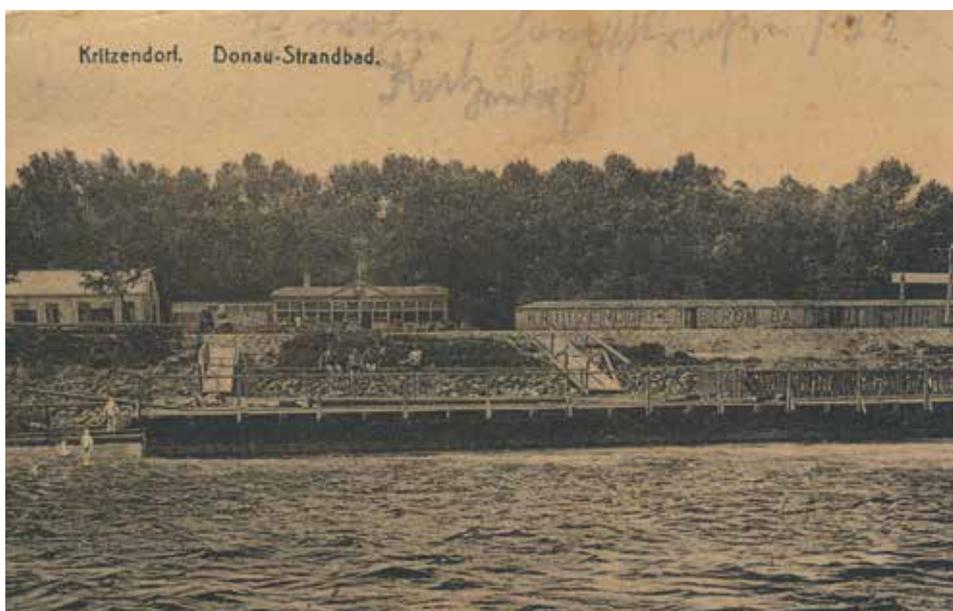
So entschloss man sich 1927 die Architekten Alfred Rollig und Julius Wohlmuth mit dem Bau der sogenannten „Brücke“, dem Rondau, dem Wetterhäuschen und dem Musikpavillon zu beauftragen. Weiters ließen sich mehrere Privatpersonen von Alfred Rollig, Adolf Loos oder Felix Augenfeld Sommerhäuschen errichten. Das Leben pulsierte, die Wiener Symphoniker spielten im Musikpavillon und man konnte im hautengen Badetrikot zu Klängen von Foxtrott und Jimmny tanzen; Skandale inbegriffen. Der Badestrand wurde auf einer Länge von 800 Metern von Badekörben gesäumt. Die Zeit wurde neben baden und sonnen beim Boxring, am Sportplatz oder am Abend im Freilichtkino vertrieben. An die 20.000 Sonnenhungrige konnte man an manchen Tagen im Strombad zählen.

Aus der Zeit der Zwischenkriegsjahre stammen auch Namensgebungen wie „Riviera an der Donau“, „Kritz les Bains“ oder „Lido di Krido“

Ein jähes Ende bereitete das Jahr 1938 und der folgende Ausbruch des Zweiten Weltkrieges.

Die Nachkriegsjahre konnten an die Zwischenkriegszeit nicht mehr anknüpfen und so wurde der Badebetrieb in den 1970ern schlussendlich eingestellt.

Streift man durch die heutige Strombadsiedlung, so wird man die eine oder andere architektonische Kostbarkeit finden. Von den einfachen Holzhütten der Zeit um 1900 bis zu den „Prachtbauten“ der 20er Jahre



die sich teilweise hinter Hecken verstecken. In einem Lokalbericht der Neuen Freien Presse des Jahres 1928 heißt es über das Strombad: „Kritzendorf, das wurde in Österreich ein Begriff, das war die Idee des Strandbades, die Idee der Erholung in Sonne, Luft und Wasser, die Idee des Weekends.“

Der Sommer kann also kommen und wird sicherlich die eine oder andere Gelegenheit bieten diese gebaute Zeitgeschichte zu erkunden.

Mag. Alexander Potucek •

Literatur:

zit: Heimito von Doderer, Die Strudelhofstiege oder Melzer und die Tiefe der Jahre, Verlag C. H. Beck, München 2013 (Jubiläumsausgabe), S. 304f.

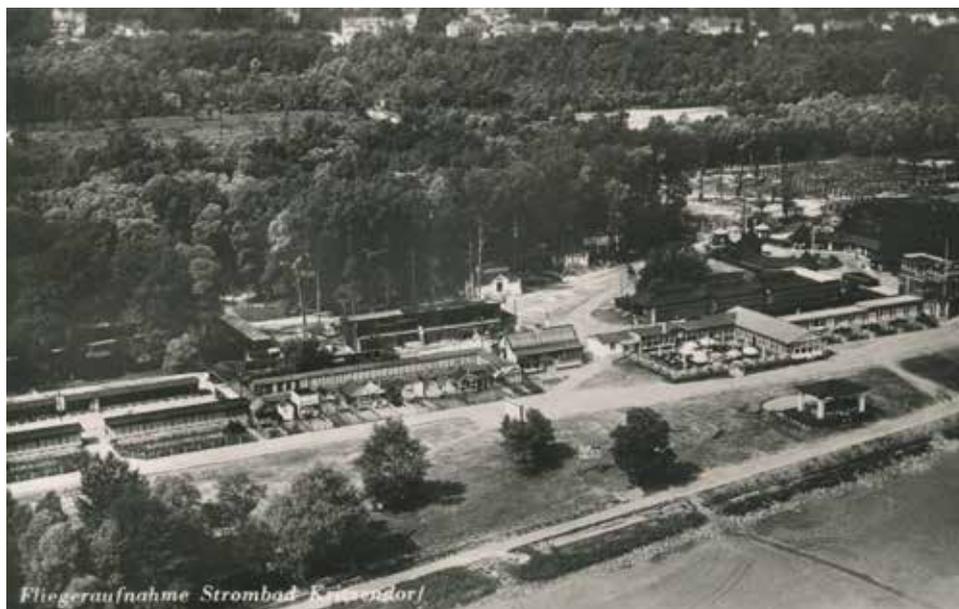
zit: Neue Freie Presse, 26. Juli 1928, S. 7.

Lisa Fischer, Die Riviera an der Donau. 100 Jahre Strombad Kritzendorf, Böhlau, Wien-Kön-Weinmar 2004.

Klosterneuburg. Geschichte und Kultuz. Sonderband 2 – Die Architektur der Klosterneuburger Strandbäder und Wochenendkolonien, Hg. Stadt-gemeinde Klosterneuburger, Manz Cross-media, Wien 2007.

Klosterneuburg. Geschichte und Kultur. Band 2 - Die Katastralgemeinden, Hg. Stadtgemeinde Klosterneuburg, Mayer & Comp., Wien Klosterneuburg, 1993.

Abb: Stadtarchiv Klosterneuburg, Ansichtskarten-sammlung



IMMOBILIEN SCHNÜR

► Beh.konz. Immobilitentreuhänder
► Makler ► Hausverwalter ► Bauträger

www.schnuer.at
3400 Klosterneuburg, Wienerstrasse 106
Tel. 02243/ 32 4 07, schnuer@schnuer.at

övi Österreichischer Verband der Immobilitentreuhänder | Mitglied | www.oivi.at
Freiwillig den Bestimmungen der Ehrengeschäftsordnung der Landesinnung der Immobilien- und Vermögensstreuhänder für NÖ unterworfen.

Bezahlte Anzeige

Bauern präsentierten sich beim Maifest am Bauernmarkt



Im Rahmen des Bauernmarkts am Rathausplatz findet am Freitag, 29. Mai, ein kleines Fest statt. Mit Kostproben, einer Verlosung von Einkaufsgutscheinen bzw. Warenkörben und individueller Beratung präsentieren die Bauern den Klosterneuburger Kunden ihr umfangreiches Angebot. Jeden Freitag findet man beim wöchentlichen Bauernmarkt am Rathausplatz ein großes Angebot an kulinarischen Spezialitäten. Neben frischen Fischen werden auch Frischfleischprodukte, Wurstwaren, Gemüse, Eier, Honig, Brot, Gebäck und Mehlspeisen, ein vielfältiges Sortiment an Käse sowie Kernöl und andere steirische Köstlichkeiten angeboten. Der Bauernmarkt findet ganzjährig jeden Freitag von 08.00 bis 15.00 Uhr im Rathauspark bzw. am Rathausplatz statt.



Senkung der Heizkosten sowie Erhöhung der Sicherheit in den Kindergärten und Volksschulen

Die Jüngsten brauchen viel Nestwärme, aber auch Schutz. Deshalb ging es diesen Frühling in den Klosterneuburger Kindergärten und Volksschulen heiß her. Während dank neuer Technologie in Klosterneuburg, Weidling und Kritzendorf die Heizkosten reduziert werden, beschäftigten sich die Kinder in der Langstögergasse damit, was zu tun ist, wenn Feuer ausbricht.

Klosterneuburgs Kinder kommen in den Genuss, in historischen Gebäuden zur Schule und in den Kindergarten gehen zu können. Alte Bausubstanz ist jedoch immer auch eine Herausforderung – jetzt hilft der Stadtgemeinde eine neue Technologie, Energie zu sparen. Mit einem funkgesteuerten System der Firma myWarm werden alle Heizkörper eines Gebäudes auf die gleiche Mitteltemperatur eingestellt. Das steigert die Energieeffizienz. Bis zu 25 Prozent wird die Stadtgemeinde damit künftig in allen Gebäuden, in denen das System zum Einsatz kommt, an Energiekosten sparen. Umgesetzt wird die innovative Methode zur Heizungsoptimierung derzeit in den Volksschulen Weidling und Kritzendorf sowie in den Kindergärten Weidling, Käferkreuzgasse und Langstögergasse.

Die Kinder in der Langstögergasse waren in diesem Frühling außerdem mit einer

Brandschutzübung beschäftigt – einem ebenso heißen wie wichtigen Thema. Das Szenario: Die Heißluft-Öfen in der Küche des Kindergartens geraten in Feuer, rasch wird der Brand erkannt und Alarm geschlagen. Das Haus wird verlassen und am Sammelplatz die Vollzähligkeit festgestellt. Der Schock ist groß – drei Kinder sowie eine Betreuerin fehlen. Um die Übung realistisch zu gestalten, wurden die Räumlichkeiten verraucht, Feuerwehr und Rotes Kreuz stellten in bewährter Weise Einsatztruppen ab, um Kinder und Betreuer auf den Ernstfall vorzubereiten. Bei einer gemeinsamen Nachbesprechung konnten die Kinder Geräte und Fahrzeuge der Einsatzkräfte unter die Lupe nehmen.

Brandschutzbeauftragter Leonhard Schmuckenschlager organisiert regelmäßig die so wichtigen Übungen für die Stadtgemeinde, zuletzt jene im Rathauskomplex. Die

Schulung und Sensibilisierung der jüngsten Stadtbewohner liegt ihm jedoch ganz besonders am Herzen. Auch in der Langstögergasse gelang die Übung mit Bravour – alle wurden gerettet, die Kinder konnten neben der Erfahrung des richtigen Verhaltens auch viele spannende Eindrücke mitnehmen. ●



Energieeffizienz-Stadtrat Mag. Roland Honeder und Bertram Hübner, Geschäftsführer von „mywarm“, im Kindergarten Weidling, der künftig Heizkosten spart.

Start der Wasserablesung 2015

Die Wasserversorgung Klosterneuburg bittet auch heuer wieder um Mithilfe bei der jährlichen Erfassung der Wasserzählerstände. Die Ablesung der Wasserzähler soll **bis spätestens 05. Juni 2015** von den Bewohnern selbst durchgeführt werden.

Sollte es nicht möglich sein, die Ablesung selbst durchzuführen, ersuchen die Mitarbeiter der Wasserversorgung um Kontaktaufnahme unter **Tel. 02243 / 444 - 467** (Mo. bis Do. 07.00 bis 15.30 Uhr, Fr. 07.00 bis 13.00 Uhr). Es wird dann ein entsprechender Ablestertermin vereinbart, und ein Mitarbeiter der Wasserversorgung wird die Ablesung (ohne Mehrkosten für die Bewohner) durchführen. Nicht ermittelte Wasserzählerstände werden entsprechend eingestuft.

Möglichkeiten zur Übermittlung des Wasserzählerstandes

- Das Ableseformular ausfüllen und mit dem beiliegenden Rücksendekувert kostenfrei zurückschicken.
- Das Ableseformular ausfüllen und mittels

Fax (02243/444-261) an die Klosterneuburger Wasserversorgung senden.

- Ablesung selbst durchführen und per E-Mail (wasserablesung@klosterneuburg.at) an die Klosterneuburger Wasserversorgung senden.
- Ablesung selbst durchführen und telefonisch (02243/444-467) an einen Mitarbeiter der Wasserversorgung bekanntgeben.
- Ablesung per App. Die Wasser App soll das Zählerstandablesen erleichtern. Hierbei muss nur die - für das Betriebssystem passende – App heruntergeladen werden (www.wasserapp.com), und die beschriebenen Schritte befolgt werden und schon ist die diesjährige Ablesung erledigt. Kurz, schnell und unkompliziert!
- Ablesung via Internet. Einfach mit dem Browser auf (www.wasserapp.com) gehen, die Schritte befolgen und schon ist das diesjährige Ablesen erledigt. Kurz, schnell und unkompliziert ●



Newsletter

Neugierig auf Klosterneuburg? Wollen Sie immer wissen, was in der Stadt los ist? Wollen Sie nichts verpassen? Melden Sie sich für den kostenlosen Newsletter der Stadtgemeinde Klosterneuburg an! Auf www.klosterneuburg.at > Stadtgemeinde > Aktuelles



Hofer-Mitarbeiter sorgen für noch grünere Umwelt in Klosterneuburg

In Klosterneuburg haben sich insgesamt 11 Hofer-Mitarbeiter zusammengetan und im Rahmen von Projekt 2020 Straßenböschungen, Wegränder und Wiesen aufgeräumt. Ausgestattet mit Warnwesten, Greifzangen und Müllsäcken ging es los, um die Natur von Mist und Unrat zu befreien. Insgesamt konnten 12 volle Säcke von Müll gesammelt werden.



Hofer-Mitarbeiter waren für eine saubere Umwelt unterwegs.

Filialeleiterin Stephanie Lindner ist stolz auf den Erfolg des gemeinsamen Ausflugs im Sinne des Umweltschutzes: „Bereits nach kurzer Zeit unserer geplanten Route hatten wir unsere Müllsäcke komplett angefüllt. Es wäre aber sicherlich noch mehr gegangen. Wir fanden neben Papier- und Plastikmüll auch Navigationssysteme, Fernseher, Rasierschaumdosen und auch Radios in einem Waldstück. Ich habe schon sehr gestaunt, was alles einfach so weggeworfen wird.“ ●

STADT-APOTHEKE

 Albrechtstraße 39
 Tel.: 0 22 43/
376 01
KLOSTERNEUBURG

*Wir sind stets
um Sie bemüht!*

www.stadtapoklbg.at



Bezahlte Anzeige

HERB HOLZINGER



Einladung

zur Vernissage am Donnerstag den
28. Mai 2015 um 19.00 Uhr

in den Peter Walter KunstRaum

Leopoldstraße 21, 3400 Klosterneuburg
(direkt hinter dem Postamt - BAWAG P.S.K.)

u.A.w.g.: T 02243/25820
p.walter@pwd.co.at, office@pwd.co.at
www.kunstraum.cc



Bezahlte Anzeige



Im Rahmen der Sicherheitspartnerschaft mit der Stadtgemeinde Klosterneuburg informiert das Bundesministerium für Inneres an dieser Stelle über aktuelle Themen im Bereich Prävention.

Informationen rund ums Auto!

Auto-Einbrecher haben es meist besonders auf Navigationsgeräte, Autoradios, Mobiltelefone sowie sonstige zurückgelassene Wertsachen wie Handtaschen oder Kleidung mit Scheckkarten, Papieren und Bargeld abgesehen. Hier erhalten Sie einfache Tipps um sich zu schützen.

Anna M. hat es eilig. Es ist 17.00 Uhr. Sie kommt aus dem Büro und hat noch schnell einen Einkauf in der Stadt zu erledigen. Also schnell einen Parkplatz suchen. Ihren Mantel, den Aktenkoffer und die Handtasche lässt sie im Auto. Sie ist ja höchstens eine Viertelstunde im Geschäft unterwegs. Zurück auf dem Parkplatz bemerkt sie entsetzt, dass ihr Auto aufgebrochen wurde. Doch nicht nur die Seitenscheibe ist eingeschlagen, die Einbrecher haben auch Mantel, Koffer, Tasche und das Autoradio mitgenommen. Direkt nach dem Einbruch handelt Anna M. richtig. Sie informiert sofort die Polizei und erstattete Anzeige. Sollte man gegen den Autoeinbruch versichert sein, muss auch die Versicherung darüber verständigt werden.

Inzwischen ist Anna M. vorsichtiger geworden. Wertsachen verstaut sie im Kofferraum, am besten schon dort, wo sie nicht dabei beobachtet werden kann. Am eigentlichen Halteort nimmt sie das Radio-

teil ab und öffnet das Handschuhfach, um den Tätern zu zeigen, dass hier nichts zu holen ist. So vorbereitet, kann sie beruhigt zum Einkaufen gehen.

Denn Handtaschen, Lederetuis, Brieftaschen, Jacken, Kleingeld, Schmuck, Autoradios, Laptops, Handys, Navigationsgeräte, aber auch entsprechende Ladegeräte oder Adapter wecken die Aufmerksamkeit von Einbrechern. Daher sorgen Sie bitte auch bei kurzer Abwesenheit dafür, dass solche Gegenstände niemals offen im Auto liegengelassen werden, sondern legen Sie diese zumindest in den Kofferraum oder in ein anderes, nicht einsehbares Fach. Bei längerer Abwesenheit sollten Sie unbedingt alle Wertsachen mitnehmen. Ihr Auto ist nämlich kein Tresor!

Ziehen Sie immer den Schlüssel ab und versperren Sie das Auto auch bei ganz kurzer Abwesenheit, wie zum Beispiel beim Zahlen nach dem Tanken oder beim Lösen eines Kurzparkscheins.

Ein neuer Modus der Täter zielt aber nicht auf Wertgegenstände ab, sondern auf Ihre soeben getätigten Einkäufe. Dabei warten die Täter bei Einkaufszentren mit großen Parkplätzen bis das zukünftige Opfer mit vollen Einkaufstaschen zum Auto kommt, aufsperrt, die Einkäufe einlädt, zusperrt und die Einkaufstour fortsetzt oder noch einen Kaffee trinken geht. Das Auf- und Zusperrn bequem per Funkfernbedienung wird dabei nicht mehr kontrolliert. Die Täter bedienen sich eines Funkunterbrechers, der das Signal, das von Ihrer Fernbedienung zum Auto geht, unterbricht. Ohne dass Sie es merken, bleibt Ihr Auto unversperrt und kann ohne Gewaltanwendung geöffnet und ausgeladen werden.

Kontrollieren Sie daher jedes Mal nach dem Versperren, ob Ihr Pkw auch tatsächlich verschlossen ist. Prüfen Sie die Schlösser ihres Pkws regelmäßig auf ihre mechanische Funktionstüchtigkeit.

Empfehlung der Kriminalprävention:

- Schließen Sie die Fenster Ihres Fahrzeuges und versperren Sie die Türen.
- Nützen Sie Ihre Garage auch bei Schönwetter und schließen Sie sie immer ab.
- Kontrollieren Sie stets, ob Ihr Fahrzeug wirklich verschlossen ist.
- Serienmäßige Diebstahlwarnanlagen sind auch „serienmäßig“ zu knacken. Sichern Sie Ihren Wagen zusätzlich mit mechanischen Lenkradsperren oder ähnlichen Vorrichtungen.
- Lassen Sie Ihr Fahrzeug nie mit laufendem Motor oder mit angestecktem Zündschlüssel allein – auch nicht an der Tankstelle. Viele Diebstähle ereignen sich, während die Besitzer „nur schnell etwas kaufen“.
- Lassen Sie keine Wertgegenstände im Fahrzeug liegen. Wenn es unvermeidbar ist, verstauen Sie Laptop, Handy & Co so, dass sie von außen nicht sichtbar sind.
- Nehmen Sie, falls möglich, den Bedienteil Ihres Autoradios ab.
- Wenn Sie feststellen, dass an Ihrem Auto manipuliert oder eingebrochen wurde, informieren Sie umgehend die Polizei telefonisch unter 133!

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes unter <http://www.bundeskriminalamt.at> oder auf den Facebook-Seiten www.facebook.com/bundeskriminalamt und natürlich auch auf der Polizeiinspektion Klosterneuburg. Durch Scannen des QR Codes kommen Sie direkt zum Fahrradpass.



Rotes Kreuz

Stetiger Zuwachs in der Seniorengruppe



**GESUNDHEITS – &
SOZIALE DIENSTE**
BERATUNG • PFLEGE • BETREUUNG

Die Räumlichkeiten der Roten Kreuz-Aussenstelle Klosterneuburg platzten am letzten Seniorennachmittag beinahe aus allen Nähten. Durch den stetigen Zuwachs an Mitgliedern der Seniorengruppe bestand erstmals die Notwendigkeit, neue Tische und Sitzmöglichkeiten anzuschaffen. Bei dieser Gelegenheit wurden die alten Stühle gleich neu bezogen. 33 Senioren ließen sich die Chance nicht nehmen, einen schönen Nachmittag mit Gleichgesinnten in der Roten Kreuz-Aussenstelle zu genießen.

Nach der Begrüßung freuten sich wieder alle „Geburtstagskinder“ über die vielen Glückwünsche. Im Anschluss gab es zu Kaffee, Tee und Kuchen eine Darbietung der Tanzgruppe Gerti Pripfl, welche großen Anklang bei allen Gästen fand. Erst spät verstummten die Rufe nach Zugabe, diesem Wunsch wurde natürlich auch nachgekommen.

Bei Speis und Trank wurden dann die verschiedenen Ausflugsziele für 2015

besprochen und somit viel Vorfreude bei den Senioren geschürt. Mit Brett- und Kartenspielen sowie vielen interessanten Gesprächsrunden ging der Seniorennachmittag gegen 18.00 Uhr zu Ende.

Für Anfragen bzw. Anmeldungen steht Herr Werner Lindermaier unter Tel. 0676 / 311 60 60 zur Verfügung. •



Kasernenareal: Kooperation zwischen Stift und Stadt

Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager und Abtprimas Bernhard Backovsky unterzeichneten im Roten Salon des Stifts Klosterneuburg die Zukunft der Kasernengründe. Nachdem das Stift den Ankauf tätigen konnte, sichert nun eine Kooperationsvereinbarung das größte Stadtentwicklungsprojekt Klosterneuburgs ab – und damit die Umsetzung der gemeinsam mit der Bevölkerung entstandenen Zukunftspläne.

Das „Stift“ und die „Stadt“ vereinbarten darin eine geordnete und strukturierte Vorgangsweise bei der Entwicklung der Flächen. Dabei sollen jedenfalls die für die Infrastruktur erforderlichen Flächen durch entsprechende Erfüllung öffentlich-rechtlicher Verpflichtungen für die Erschließung zur Verfügung gestellt werden. Weiters sollen die erforderlichen Flächen für kommunale Eigenprojekte der „Stadt“ nach Festlegung der Widmung ehestmöglich zur Verfügung gestellt werden.



Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager und Abtprimas Bernhard Backovsky bei der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung (v.l.)



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

Kosmetik
Permanent
Make-up
Maniküre
Pediküre
Massage
Körper-
behandlungen
Dauerhafte
Haarentfernung
Turbo-Solarium

-10%

auf alle Körperbehandlungen!

Gültig bis 30. 6. 2015



Kierlinger Straße 12
A-3400 Klosterneuburg
Tel.: 02243/20 420
office@studio-marianne.at
www.studio-marianne.at
Mo.-Fr. von 9.00–14.00 Uhr
und 15.00–20.00 Uhr

Der Bürgermeister gratuliert...



Josefa Felbermayer
90. Geburtstag



Elisabeth Konwalin
90. Geburtstag



Aloisia Pichler
90. Geburtstag



Thusnelda Lepiczek
90. Geburtstag



Christine Schönthaler
90. Geburtstag



Helene Caufal
90. Geburtstag



Andor Kurucz
90. Geburtstag



Friedrich Frank
90. Geburtstag



Walter Amon
90. Geburtstag



Helmut Mühringer
90. Geburtstag



Hermine Pavlis
95. Geburtstag



Kurt Pilgram
95. Geburtstag



95. Geburtstag
Dr. Erika Kinzl



Karoline Müller
100. Geburtstag



Rosa Koranda
101. Geburtstag



Elisabeth und Kurt Giegerl
Diamantene Hochzeit

Bezirkswweinkost 2015

Auch dieses Jahr wurden wieder die besten Klosterneuburger Weine bei der Bezirkswweinkost erkoren. Rund 160 Weine wurden von einer Fachjury unter der Leitung vom Direktor der HBLA für Wein- und Obstbau, Dr. Reinhard Eder beurteilt. Aus den verschiedenen Weinsorten wurden jeweils die besten drei Weine im Rahmen des Klosterneuburger Weinfrühlings im Binderstadl prämiert. Der Reinerlös kam wie jedes Jahr einem karitativen Zweck zugute.



Die stolzen Sieger der Bezirkswweinkost 2015

Gemischter Satz	Kerbl Leopold und Brigitte	White Poldi	2014
Weißer Sortenvielfalt	HBLA u. BA f. Weinbau	CH/WB Pinot 153	2013
Weißer Sortenvielfalt klassisch	Kopp Josef Berchtesgadnerhof		2014
Grüner Veltliner klassisch	HBLA u. BA f. Weinbau		2014
Grüner Veltliner gehaltvoll	Stift Klbg. Weingut	Hengsberg	2014
Riesling	Aigner Johann	Classic Ried Oberkreith	2014
Chardonnay	Karlsburger-Kreps Claudia u. Immo	Kahle Leiten	2014
Weißburgunder	Ubl-Doschek Sabina	Eichberg	2014
Schmeckerte Sortenvielfalt	HBLA u. BA f. Weinbau		2014
Roséweine	Ubl-Doschek Sabina	ZW Kreuzweingarten	2014
Zweigelt	Ubl-Doschek Sabina	Alte Reben	2013
Rote Sortenvielfalt	HBLA u. BA f. Weinbau	CS,SH,RL Cuvée 152	2012
Prickelnde Sortenvielfalt	HBLA u. BA f. Weinbau	RR/MU	2013

Ortsvorstellungen

HÖFLEIN

Ing. Manfred HOFFELNER
3421 Höflein, Bahnstraße 91
manfred.hoffelner@theaterservice.at
02243 / 444 - 303
0664 / 411 91 28
Mo. 17.30 bis 18.30 Uhr

KIERLING

Johann FANTA
3412 Kierling, Himmelbauerplatz 1
h.fanta@hotmail.com
02243 / 444 - 327
02243 / 83 867
0699/121 960 09
Di. 17.30 bis 19.00 Uhr

KRITZENDORF

Ingrid POLLAUFG
3420 Kritzensdorf, Hauptstraße 56-58
ingrid_pollauf@hotmail.com
02243 / 444 - 329
0664 / 385 15 01
Di. 17.00 bis 19.00 Uhr

MARIA GUGGING

Johann BAUER
3400 Maria Gugging,
Hauptstraße 18
johann.f.bauer@gmail.com
02243 / 444 - 305
02243 / 83 197
0664 / 239 44 47
Do. 18.00 bis 19.30 Uhr

WEIDLING - Achtung, neuer Standort

Mag. Karl Josef WEISS
Neuer Standort:
3411 Weidling, Löblichgasse 2
ortsvorstellung.weidling@gmx.at
02243 / 444 - 328
0676 / 755 75 22
Sa. 09.00 bis 12.00 Uhr

WEIDLINGBACH

Waltraud BALASKA
3411 Weidlingbach
Steinriegelstraße 196
balaska@aon.at
02243 / 30 555
0664 / 531 63 78
01 / 406 31 29
nach Bedarf

Baustelleninfo:

Aufgrund von Bauarbeiten gibt es im Kreuzungsbereich Oberer Silbersee / Am Durchstich / Unterer Silbersee bis 12. Juni eine Totalsperre (Fahrverbot, Halten und Parken verboten) des Kreuzungsbereiches.

Nähere Informationen:
Referat Tiefbau, Tel. 02243 / 444 - 460

Der Bürgermeister gratuliert...

Es tut uns leid, wir haben in der letzten Ausgabe zwei Jubelpaare vertauscht – hier möchten wir sie noch einmal mit der richtigen Bezeichnung hoch leben lassen:



Maria und Gerhard Zich
Goldene Hochzeit



Hertha und Franz Theimer
Eiserne Hochzeit

Wiesenfest 2015

Auch heuer laden die Pfadfinder aus der Leopoldstraße zum Wiesenfest auf deren Pfadfinderwiese ein. Am Sonntag, 30. Mai, gibt es ab 15.00 Uhr einen spannend gestalteten Kindernachmittag mit Kistenklettern und bunten Palatschinken. Ab 17.00 Uhr warten auf die Besucher wieder interessante Tombolapreise. Die Gäste werden außerdem mit Grillschmanckerln, kühlen Getränken, Mehlspeisen und Kaffee verwöhnt. Der Abend findet mit Live-Musik am Lagerfeuer seinen Ausklang.



Elternberatung 2015

Die Elternberatung findet im Jahr 2015 wie bereits auch im Vorjahr jeden 2. Mittwoch im Monat statt. Achtung: Die Mutterberatung in Weidling ist in neue Räumlichkeiten übersiedelt. Neuer Standort ist das Ortszentrum Weidling, Schredtgasse 1. Weiters entfällt im August die Mutterberatung aufgrund der Sommerpause!

Mutterberatung in Klosterneuburg:

ab 11.00 Uhr
NÖ Gebietskrankenkasse, Hermannstraße 6
(Kontrollarztzimmer)

Mutterberatung in Weidling:

ab 13.00 Uhr
Ortszentrum Weidling, Schredtgasse 1

Mutterberatung in Kierling:

ab 08.30 Uhr
Pfarrhof Kierling, Himmelbauerplatz

Die Termine im Überblick:

10. Juni
08. Juli
(August entfällt!)
09. September
14. Oktober
11. November
09. Dezember

Stellenausschreibungen

Bei der Stadtgemeinde Klosterneuburg ist ab 01.09.2015 die Stelle einer/eines

TagesheimhelferIn für die schulische Nachmittagsbetreuung in der VS/MNS Hermannstraße,

mit einem Beschäftigungsausmaß von 20 Wochenstunden (Arbeitszeit von 10.30 bis 14.30 Uhr), zu besetzen.

Ziele und Aufgaben:

Für einen geordneten Ablauf bei der Essenszubereitung in der Volksschule/Mittelschule Hermannstraße und ebenso für die Reinigung der dafür notwendigen Räumlichkeiten zu sorgen.

Anforderungsprofil:

- Abgeschlossene Pflichtschule
- Berufserfahrung wünschenswert
- guter Umgang mit Kindern ist Voraussetzung
- gute Umgangsformen
- soziale Kompetenz
- Stressresistenz
- gepflegtes Äußeres

Bewerbungen mit Lebenslauf und Foto richten Sie bitte an
Stadtgemeinde Klosterneuburg, Personalamt, Rathausplatz 1, 3400 Klosterneuburg
personalamt@klosterneuburg.at

Neues Kunstwerk: Schädelreliquie des hl. Leopold überreicht

Seit April ist in der Aula des Rathauses ein Werk eines Klosterneuburger Künstlers zu bewundern. Thomas Kosma übergab seine Skulptur „Schädel hl. Leopold“, ein Zementguss, an die Stadtgemeinde. Das Werk wurde 2012 geschaffen, Vorlage war die Schädelreliquie aus dem Stift Klosterneuburg. Diese originale Schädelreliquie wird nur einmal im Jahr, rund um den Todestag des Landespatrons am 15. November, ausgestellt, und ist in roten Samt mit Perlen und Edelsteinen gefasst. Kosma nutzte für seine Interpretation die Gelegenheit, dass der Originalschädel zu einer DNA-Analyse geschickt wurde und deshalb „ausgepackt“ Modell stehen konnte.



Stadtdirektor Mag. Michael Duscher, Frau Kosma, Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager, Künstler Thomas Kosma, Wolfgang Huber, Kurator des Stiftes, Regisseur Peter Patzak (v.l.)

Elektroaltgeräte sind wertvoll

- behalten wir die Ressourcen in Österreich!



KLOSTER
NEU
BURG

STADTGEMEINDE

Elektrogeräte (EAG) enthalten Schadstoffe einerseits und wertvolle, wiederverwertbare Inhaltsstoffe andererseits - ihnen fällt daher bei der Entsorgung besondere Beachtung zu. Diese werden kostenlos im Altstoffsammelzentrum (ASZ) in der Gemeinde übernommen. Die Profis vor Ort helfen gerne!

Unterschieden werden folgende Kategorien:



ELEKTRO-GROSSGERÄTE

Seitenlänge > 50 cm



ELEKTRO-KLEINGERÄTE

Seitenlänge < 50 cm



KÜHLGERÄTE



BILDSCHIRMGERÄTE



GASENTLADUNGSLAMPEN

! SCHADstoffe

• Richtig entsorgen schützt die Umwelt

Elektroaltgeräte enthalten Schadstoffe, die für Mensch, Tier und Umwelt eine Gefahr darstellen - z.B. Quecksilber in Energiesparlampen oder Bügeleisen-Schaltern. Diese Schadstoffe sollten daher nicht in die Umwelt gelangen,

da sie dort großen Schaden anrichten und die Gesundheit gefährden. Daher ist es besonders wichtig, kaputte Elektroaltgeräte, die man nicht mehr reparieren kann, richtig zu entsorgen!

! WERTstoffe

• Richtig entsorgen spart Ressourcen

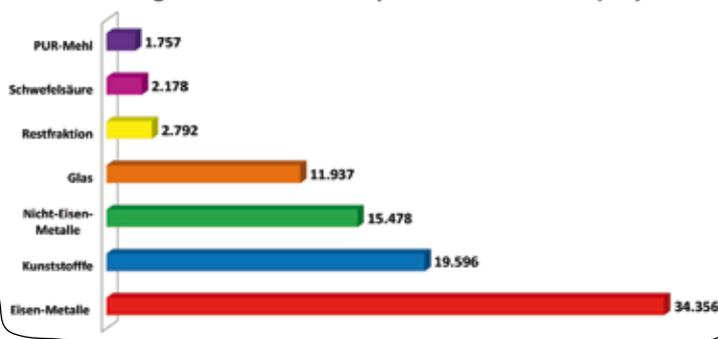
Um die wertvollen Inhaltsstoffe der Elektroaltgeräte nutzen zu können, werden diese in vielen, aufwändigen Arbeitsschritten gewonnen. Das beginnt schon beim Bergbau in Entwicklungsländern und endet in der verarbeitenden Industrie, z.B. in Asien. Zwischen den vielen einzelnen Verarbeitungsschritten liegen außerdem noch lange internationale Transportwege, bis das Elektrogerät in Betrieb genommen werden kann.

Rohstoffe sind knapp. Wiederverwertung erspart den Abbau immer neuer, begrenzter Vorräte.

Die Abgabe der kaputten Elektroaltgeräte im ASZ der Gemeinde sichert die fach- und umweltgerechte Entsorgung, und damit die Wiederverwertung von vielen Wertstoffen (z.B. Metalle, Kunststoffe, etc.) im Inland. Durch die Übergabe an illegale Sammler (z.B. ausländische Müllbrigaden) ist beides nicht gewährleistet!!



Wiedergewonnene Rohstoffe pro Jahr in Österreich (in t)



Sammelmengen in NÖ



	2013	2014	Veränderung	Pro Kopf
ELEKTRO-GROSSGERÄTE	2.828.080 kg	2.871.150 kg	= + 1,5 %	= 1,76 kg/EW
ELEKTRO-KLEINGERÄTE	4.183.461 kg	4.513.925 kg	= + 7,9 %	= 2,77 kg/EW
KÜHLGERÄTE	2.188.730 kg	2.089.050 kg	= - 4,5 %	= 1,28 kg/EW
BILDSCHIRMGERÄTE	142.815 kg	123.206 kg	= - 13,7 %	= 0,08 kg/EW
GASENTLADUNGSLAMPEN	3.108.301 kg	3.040.517 kg	= - 2,2 %	= 1,86 kg/EW

die NÖ
Umweltverbände

Wir machen's einfach.

ING. RUDOLF ZEILNER

IMMOBILIENVERWALTER

1010 Wien, Jasomirgottstraße 5
Telefon 01/533 67 22 0
Telefax 01/533 67 22 19
e-Mail: zeilnerimmobilien@aon.at

Außenstelle:

3400 Weidling, Dehmgasse 86
Telefon 02243/352 55
0664/32 44 999

CHRISTINE ZEILNER

allg.beeid.u.gerichtl.zert.
Sachverständige
Telefon 01/533 67 22 12
0664/32 44 999
e-Mail: christine.zeilner@aon.at

Bezahlte Anzeige

Spuren des Winters beseitigt, Einsatz für eine saubere Stadt geht weiter

Die Mitarbeiter des Wirtschaftshofs haben ordentlich angepackt. Binnen vier Wochen waren alle Straßen von den Verunreinigungen des Winters befreit. Für eine Pause ist keine Zeit – grüne Wiesen und saubere Straßen sind das Ziel. Die Stadtgemeinde ist auch präventiv im Einsatz.

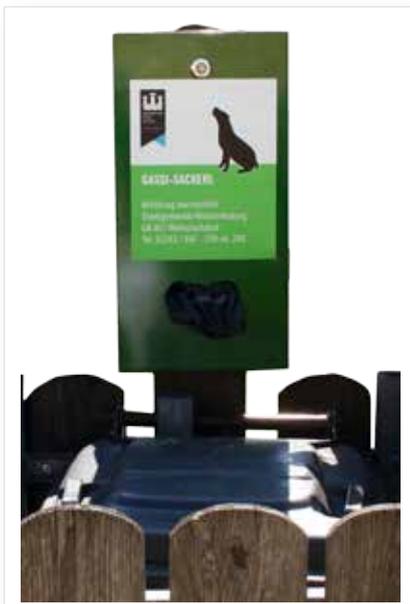


In vier Wochen waren die Straßen frühlingsfit – das Service für Umwelt und Bürger geht weiter

Für Fragen zur Entsorgung der Abfälle stehen die Mitarbeiter des Wirtschaftshofs während der Amtsstunden gerne zur Verfügung: Tel. 02243/444-259 od. -260. ●

Neues Konzept für die Sackerlspender in Klosterneuburg

Dank einem neuen Service gehen die Sackerl für die Hinterlassenschaften der Vierbeiner in Klosterneuburg nie mehr aus. Sollte der Spender einmal leer sein, genügt ein Anruf (Telefonnummer ist auf jedem Sackerlspender angeführt), und er wird von den Mitarbeitern des Wirtschaftshofs neu befüllt. Routinemäßig werden die schwarzen Sackerl ohnehin wöchentlich, an stark frequentierten Gassi-Platzerln zwei Mal wöchentlich, nachgefüllt.



„Im Leben kommt alles zurück“ besagt ein Sprichwort; die Stadtgemeinde wünscht sich, dass das im Bereich Abfallwirtschaft auch so wäre. Die Mitarbeiter haben alle Hände voll zu tun, um den Müll von den Straßen und Grünflächen zu entfernen. Dieser sollte lieber in einem der rund 400 im gesamten Gemeindegebiet aufgestellten Abfallbehälter und bei den 62 Altstoffsammelinseln der Stadt landen. Damit das funktioniert ist es jedoch mit dem Aufstellen und Entleeren der Sammelbehälter nicht getan. Der Wirtschaftshof ist seit Jahren auch präventiv im Einsatz. Informationen werden via Amtsblatt, Homepage oder durch die Zusendung der Umweltschutzverordnung und anderen Flugblättern an die Bevölkerung weitergegeben. Ein speziell geschulter Abfallberater hält regelmäßig Vorträge in den Schulen und Kindergärten. Er steht aber auch zur Klärung von Fragen aus der Bevölkerung jederzeit zur Verfügung.

Der Einsatz macht sich auf jeden Fall bezahlt, denn nur so können Sekundärrohstoffe – Rohstoffe, die durch Aufarbeitung (Recycling) aus entsorgtem Material gewonnen werden – genutzt werden. Sie dienen zum Großteil als Ausgangsstoffe für neue Produkte. Das schont natürliche Ressourcen und leistet einen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung. Der 1990 eröffnete Recyclinghof erfüllt die wichtige Aufgabe, Wiederverwertbares der Stoffstromwirtschaft zuzuführen. Service wird bei der Stadtgemeinde Klosterneuburg groß geschrieben – mit der Altauto-Entsorgungsaktion oder der Sperrmüllabholung, die zwei Mal im Jahr kostenlos in Anspruch genommen werden kann.

Normannen Auszeichnungen beim Rudertag 2015

„Immer trachten, dass das Ruderboot im Lot ist“ – so lautet die Idee zum Ehrenpreis des Österreichischen Ruderverbandes für den „Breitensportler des Jahres“, der beim Rudertag 2015 am 21. März dem Normannen-Fahrwart Erich Koletnik überreicht wurde. Aber es gab noch weitere Ehrungen für Normannen:

- Willi Stuppan erhielt den „Äquatorpreis“ in Silber für insgesamt 80.000 km im Ruderboot.
- Die Leistungen im Segment „Wanderrudern“ von Hans Maxa und Wolfgang Schindler wurden mit der Überreichung der Ehrenurkunde „DANUBIUS ISTER“ gewürdigt. Diese Auszeichnung wird für die Durchquerung Europas auf den Gewässern Rhein, Main, Main-Donau-Kanal und Donau verliehen.
- Inge und Erich Koletnik wurde die goldene Ehrennadel des Österreichischen Ruderverbandes für 50 Jahre Verbandzugehörigkeit überreicht.



Inge und Erich Koletnik bei der Verleihung der goldenen Ehrennadel

Das war der 1. Tag des Sports!



Spiel, Satz und Sieg – beim 1. Tag des Sports am 9. Mai stürmten rund 5.000 Bewegungshungrige die Happyland-Arena. Die Promis zeigten sich volksnah und in Bestlaune, drei Dutzend Vereine unterhielten die Besucher mit Mitmachstationen und einer großen Bandbreite an Vorführungen, überall herrschte sportliches Treiben. Das Donau-Derby gegen Korneuburg entschied Klosterneuburg für sich! Alle Fotos zum 1. Tag des Sports auf www.klosterneuburg.at

Mit neuen Kleidern und historischem Pavillon in die Badesaison 2015

Am 01. Mai startete die Badesaison in Klosterneuburg. Über den Winter ist viel passiert – das Strandbad glänzt wortwörtlich im neuen Gewand: Die Dienstkleidung der Bademeister, Straßenschilder, Sonnendeck, Duschen und Bädertechnik wurden erneuert und ein Dutzend Bäume gepflanzt. Blickfang ist ein stilvoller Nachbau des historischen Musikpavillons, dieser dient als Verleihhütte für Liegen und Sonnenschirme. Das 102. Strandfest findet am 25. Juli statt.

Tradition verpflichtet. Das wird im 1913 eröffneten Klosterneuburger Strandbad groß geschrieben. Deswegen ist die historische Springerin aus den 1920er Jahren Teil des neuen Logos, das die Dienstbekleidung der Bademeister ziert. Diese sorgen ab dieser Saison in die Landesfarben Royalblau und Gold gehüllt auf dem 28 Hektar großen Areal für Ordnung und Sicherheit. Auch die Straßenbeschilderung erhält ein neues Gesicht – sukzessive werden die alten Holzgegen wetterbeständige Metallschilder ausgetauscht. Ein Blickfang ist die neue Verleihhütte, die dem Vorbild des historischen Musikpavillons im Strandbad nachempfunden ist. Sie ist mit einem modernen Fahrwerk ausgestattet, um sie bei Hochwasser in Sicherheit bringen zu können.

Ein Dutzend Jungbäume bezogen dieses Frühjahr auf dem Gelände des Strandbads Stellung – die Gemeinde nutzte bei ihrer Pflanzung die Gelegenheit, um die Gärtner des Strandbads und der Stadtgemeinde in Sachen Jungbaumpflege zu schulen. Sie erlernten an den künftigen Schattenspendern Kunstgriffe wie das „Aufasten“ und den „Erziehungsschnitt“.

Neue Kästchen machen das Strandbad sicherer, die Greißlerei sorgt für frisches Grün. Erneuert wurden die Schwimmwürfel des Sonnendecks im Altarm, einige Duschen wurden saniert und Teile der Bädertechnik des Schwimmbeckens auf den neuesten Stand gebracht. Laufend werden auch die Kästchen erneuert. Sie machen das Strandbad sicherer, denn sie sind groß genug, um Helme unterzubringen – diese werden einerseits nicht mehr zur Stolperfalle, weil sie auf die Liegewiese mitgenommen werden. Andererseits können ihre Besitzer das kühle Nass genießen, ohne sie dauernd im Blick behalten zu müssen. In der Greißlerei Rest stehen in dieser Saison auch Gemüsepflanzen und Blumen in den Regalen. Erstmals gibt's deshalb im Mai einen Pflanzenaktionsstag.

Die 2014 eröffneten Attraktionen wie die Eis-Greißlerei mit Bio-Eis aus dem niederösterreichischen Krumbach, die Spaßinsel mit Blobbing-Station im Altarm, Pritscheldusche sowie der Basketball Court haben sich bestens bewährt und stehen auch heuer allen Feinschmeckern und Abenteurern zur Verfügung. Sportmöglichkeiten bieten das

Riesentrampolin, Beach-Volleyballplätze, Tennis- und Fußballplätze, ein Street-Soccer-Platz, zwei Slacklines am Sportplatz, zwei Tischtennistische und für „Denksportler“ ein Bodenschachspielfeld mit geschnitzten Holzfiguren.

Das Strandbad hat von 01. Mai bis 15. September täglich von 09.00 bis 20.00 Uhr geöffnet.

**Greißlerei Rest: Mo. bis So., 7 bis 19 Uhr;
Eis-Greißlerei: Mo. bis So., 11 bis 19 Uhr.**

Die Tarife im Überblick

Tageskarten

Normaltarif Erwachsene:
ab 09.00 Uhr € 4,90
ab 14.00 Uhr € 3,90
ab 18.00 Uhr € 2,00

Ermäßigt:

Schüler / Studenten (6-24 Jahre),
Lehrlinge,
Präsenz- und Zivildienstler, Pensionisten,
Personen mit Behinderung (Ausweispflicht)
ab 09.00 Uhr € 3,30
ab 14.00 Uhr € 2,50
ab 18.00 Uhr € 1,30

jCard: Klosterneuburger Jugendcard für 10- bis 19-Jährige (mit Studiennachweis
Verlängerung bis 24 Jahre möglich!)

Ermäßigter Eintritt – nur am Freitag!

ab 09.00 Uhr € 2,80
ab 14.00 Uhr € 2,00
ab 18.00 Uhr € 0,80

Saisonkarten:

Normaltarif: € 54,-
Ermäßigter: € 35,-
Saisonumkleidekabinen € 186,-
(inkl. 2 Saisonkarten)

Verleihpreise:

Tret- und Ruderboot:
1/2 Stunde € 5,-, 1 Stunde € 10,-
Paddelboot: 1/2 Stunde € 3,-, 1 Stunde € 6,-
Stand Up Paddling: 1/2 Stunde € 5,-
Sonnenschirme: Pro Tag € 2,-
Liegebett: Pro Tag € 3,-
Kautions pro Liege bzw. Schirm: € 20,-

Im Strandbad und im Strombad Kritzendorf sind derzeit Wohnkabinen frei – zur sofortigen Vergabe!

Auch Umkleidekabinen (1,5 m², inkl. 2 Saisonkarten) und Bootsanlegeplätze können noch gemietet werden.

Alle Informationen auch auf www.klosterneuburg.at – Sport und Freizeit oder bei der Bäderverwaltung der Stadtgemeinde Klosterneuburg: Tel. 02243/444 – DW 274, 275, 279



Bild 1: Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager und STR Dr. Stefan Mann überprüften vor Saisonbeginn das Strandbad bei einer Runde mit dem Tretboot.

Bild 2: Der historische Musikpavillon, hier auf einem Gemälde von Christiane Alberdingk in den 1930er Jahren, wurde nachgebildet, ab heuer dient er als neue Verleih-Basis.

Bild 3: In Royalblau mit neuem, goldenem Logo versehen die Bademeister ab dieser Saison ihren Dienst.

1. USC Klosterneuburg setzt Heimserie fort

Der 1. USC Klosterneuburg bleibt zuhause im Happydome weiterhin ungeschlagen: Nach dem knappen 12:10-Sieg vor drei Wochen gegen den WBV Graz feiert der 1. USC Raiffeisen Klosterneuburg einen klaren 12:6-Erfolg gegen eine disziplinierte Mannschaft des Wiener Sportclub. Nach einem spannenden Beginn dominierten die Babenberger vor allem in der zweiten Hälfte und sicherten sich zwei wichtige Punkte im Play-off. Kommenden Dienstag steigt das "Derby-of-Love" gegen den Bundesligakollegen und Titelaspiranten IW Vienna, wo schon die Vorentscheidung um den Meistertitel fallen könnte.

Die Babenberger präsentierten sich diesmal wieder vollständig und kontrollierten das Match gleich von Beginn weg. Die Niederösterreicher mussten in der ersten Hälfte gleich drei Penaltys hinnehmen, die den WSC im Spiel hielten. Nach einer knappen 4:2-Führung zur Halbzeit waren es ein weiteres Mal die



Worte von Headcoach Jochen Plementas, die den 1. USC Klosterneuburg wieder auf die Siegerstraße brachten. Nach dem zwischenzeitlichen Ausgleich im dritten Viertel, zündeten die Babenberger spät aber doch noch den Turbo und feierten am

Die Siegermannschaft nach dem Erfolg gegen den WSC im Klosterneuburger Happydome.

Ende mit den heimischen Fans im Rücken den zweiten Sieg in den oberen Play-offs.
1. USCK vs. Wiener Sport-Club 12:6
(2:1,2:1,3:2,5:2) ●

Judoclub Klosterneuburg holt sich 6 Landesmeistertitel

Der Judoclub Klosterneuburg konnte am Sonntag, 26. April in Wimpassing, bei den NÖ Judo SchülerInnen-Landesmeisterschaften den hervorragenden Erfolg des Vorjahres wiederholen! Sechs von zwölf möglichen Landesmeistertitel in den Altersklassen, in denen der JC Klosterneuburg antrat, konnten erobert werden.

Aber auch 5 x Silber und 2 x Bronze wurden zu den 6 x Gold erkämpft und so wurde in jeder Klasse in der ein Kämpfer des JC Klosterneuburg antrat, eine Medaille errungen! Mit dieser herausragenden Mannschaftsleistung wurde der JC Klosterneuburg zum vierten Mal in Folge der beste Judonachwuchsclub in Niederösterreich.

„Ausschlaggebend für diese Leistung war sicher auch der super Mannschaftsgeist der Kinder und die gute Stimmung, die durch die mitgereisten Eltern, Großeltern und Fans herrschte. „ meint Trainer Robert Haas.

Neben den Serienlandesmeistern, **Schicho Anika, Gümüskaya Leon, Fort-**

ner Jessica, Schandl Philip gelang es **Medan Kiana** bei ihrem ersten Antritt bei einer Landesmeisterschaft und **Rabitsch Oliver** bei seinem zweiten Anlauf, sich NÖ Landesmeister nennen zu dürfen!

Unsere fünf Vize-Landesmeister: **Bamberger Julia, Löffler Nicolas, Schauerhuber Fiona, Pannagl Martin, Kühberger Willi**

Zwei Bronze-Medaillen ergingen an: **Schrader Ruben und Hafner Georg**

Ab September 2015 werden wieder Anfängerkurse beim JC Klosterneuburg angeboten.

Der erfolgreichste Nachwuchs-Judoclub Niederösterreichs freut sich auf viele Gesichter. ●





Mercedes-Benz

Eugen R. Dietrich & Co.

1200 Wien, Jägerstraße 68-70

Tel. 330 84 740

www.mercedes-dietrich.at

Kulturveranstaltungen

Donnerstag, 21. Mai, 19.30 Uhr, Augustinussaal - Abonnementkonzert

Streichquartett des Wiener Kammerensembles - Kammerkonzert

Hochkarätigst besetzt ist das Streichquartett des Wiener Kammerensembles, das ausschließlich aus Wiener Philharmonikern besteht: Josef Hell, Thomas Küblböck, Robert Bauerstatter und Tamas Varga am Cello. Auf dem Programm steht Mozarts Dissonanzenquartett in C-Dur, KV 465, Beethovens Streichquartett Nr. 11 op 95 in F-moll und Robert Schumanns Klavier Quintett op. 44. Am Klavier: Kang Soyeon. Das Konzert wird von der Schönbrunn Music Consulting Corporation unterstützt.

Karten zu € 23,-, ermäßigt € 19,-

Donnerstag, 28. Mai, 15.00 Uhr, Kellertheater Wilheringerhof - Theater für Kinder

Bernhard Fibich - „Sonnenschein und Regen“

Lieder mit Sonnenschein und Regen im Gepäck des beliebten Kinderliedermachers in Klosterneuburg. In seinem Programm singt Bernhard mit den Kindern die Lieder aus den aktuellen CD's und Hits aus seinen bisherigen Aufnahmen. Kinder und Erwachsene werden in das Konzert spielerisch miteinbezogen und dürfen sogar auf die Bühne kommen.

Karten zu € 9,- für Kinder und € 12,- für Erwachsene

Samstag, 30. Mai, 20.00 Uhr - Ersatztermin für 28. Februar! Kellertheater Wilheringerhof - Kabarett

Mike Supancic - „Ich bin nicht allein“

Die ganze Welt ist voller Narren, und Mike Supancic ist der Cliniclown. Legt eure feinste Zwangsjacke an, schnallt euch die Hände auf den Rücken und nehmt eine doppelte Dosis vom Üblichen: Hier kommt der multiple Mike aus der Zelle nebenan! Er hört Stimmen und tausend Melodien dirigieren ihn. Er sieht hell und tappt im Dunkeln. Er sind viele und doch nicht allein. Bringen Kupferdieb-Charly & Schrottkaiser-Kurt die ÖBB endgültig zum Entgleisen? Gelingt der Sprung aus dem Stand in die Stratosphäre? Stammt der Spruch „Großer Preis und kleiner Wert“ von Frank Stronach? Wird das alpenländische „Running-Schischuh“ ein kulinarischer Welterfolg?

Karten zu € 18,-/17,-, ermäßigt € 17,-/16,-

Freitag, 05. Juni, 19.30 Uhr, Kellertheater Wilheringerhof - Jazz

club epicur - „First Friday Session“

um 19.30 Uhr...kommen - mitspielen - genießen...

bring your instruments / voices & play with us...

Musikbeitrag € 10,-

Samstag, 06. Juni, 20.00 Uhr, Kellertheater Wilheringerhof - Kabarett

Elke Winkens - „Putz Dich“

Eine Putzfrau sieht rot. Aber sie hat einen Lottoschein. Und ihre Träume. Die sind zwar im Nebel vom Frust des täglichen Lebens verborgen, aber sie weiß ganz genau, dass sie die Welt verbessern kann. Vor allem ihr Leben und ihren Mann. In einer Nacht werden ihre Träume wahr. In einer Nacht voller Hoffnung, Angst, Verzweiflung, Ärger und Liebe. Einer Nacht der Befreiung!... Eine Nacht der Entscheidung?... Eine turbulente, satirisch-musikalische Achterbahnfahrt durch alle Schichten unserer Gesellschaft.

Karten zu € 18,-/17,-, ermäßigt € 17,-/16,-

Freitag, 12. Juni, 20.00 Uhr, Kellertheater Wilheringerhof - Music Night

Michael Berrnd - „Mocambo“

Nach erfolgreichen Engagements an verschiedenen Theatern und Bühnen im In- und Ausland (Volksoper, Theater/Wien, etc.) entwickelt sich Michael Berrnd immer mehr zum Solokünstler und Entertainer. Seine humorvollen Programme (Michael goe's Nightclub, Notlandung) sind stets gespickt mit Musiknummern: ein Song Mix aus - Jazz - Soul - Swing - aber auch Pop und Pop Balladen auch im Stil - Chill out und R&B - vom klassischen bis in den modernen Bereich stellt episodenhaften Erzählungen von Erlebnissen und Erfahrungen aus seinem Leben als Pilot gegenüber.

Karten zu € 18,-/17,-, ermäßigt € 17,-/16,-



in Klosterneuburg

Samstag, 13. Juni, 20.00 Uhr, Kellertheater Wilheringerhof - Konzert/Kabarett

Boris Bukowski - „Stories & Songs“

Aus seinem im Herbst erschienen Buch "unter bunten Hunden" erzählt BB die schrägsten und lustigsten Anekdoten mit Kollegen wie Falco, EAV und Konstantin Wecker sowie private Seifen- und Pferdeopern. Im fetzigen Duo mit seinem Gitarristen teilen sie sich mit Head Set und Funkgitarre Bühne und Zuschauerraum. Und neben den E-Gitarren versteht man aber auch jede Zeile seiner Texte, die immer schon mehr zu sagen haben als die Buchstaben in der üblichen Suppe. Ein "best of" aus den Hits und den heißesten Songs des neuen Jahrtausends - und die bunten Hunde sind mitten unter uns! Ein Abend, von dem jeder mit einem Lächeln heim geht ...

Karten zu € 18,-/17,-, ermäßigt € 17,-/16,-

Donnerstag, 18. Juni, 15.00 Uhr - Kellertheater Wilheringerhof, Theater für Kinder

Freitag, 19. Juni, 16.30 Uhr, Kellertheater Wilheringerhof, Theater für Kinder

Schneck & Co - „Die Omama im Apfelbaum“

DIE OMAMA IM APFELBAUM ist die Geschichte von einem Jungen, Andi, und seinem fantasievollen Umgang mit der abenteuerlustigen „Und-wenn-sie-zuhause-mit-dir-schimpfen-dann-sag-ruhig-meine-omama-hats-mir-erlaubt-omama“ und der liebenswerten „Du-burschi-willst-du-mir-einen-gefallen-tun-omama“! Andi ist traurig: Er hat keine Omama. Aber plötzlich sitzt eine neben ihm im Apfelbaum. Eine die mit ihm den Rummelplatz unsicher macht, mit ihm Wildpferde fängt, gegen Piraten kämpft und auf Tigerjagd geht. Und die ältere Dame, die im Nachbarhaus eingezogen ist, gibt auch bald eine großartige Omama ab. Und dann ist da noch der etwas ängstliche Wurm, der obendrein einen kleinen sympathischen Sprachfehler hat, aber dafür gerne singt....

Karten zu € 9,- für Kinder und € 12,- für Erwachsene



Tickets sind direkt beim Kulturamt der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 25 erhältlich, Informationen: Kellertheater unter Tel. 02243 / 444 - 351, Babenbergerhalle unter Tel. 02243 / 444 - 273

„Die Kaktusblüte“ Komödie von Pierre Barillet und Jean Pirre Gredy

In einer Aufführungsserie der „Sommertheater Klosterneuburg“ Produktion steht heuer die Komödie „Die Kaktusblüte“ im Garten der Rostockvilla auf dem Programm.

Der erfolgreiche Promi-Arzt Julian liebt junge Frauen und seine Freiheit. Aktuell ist er mit der süßen und viel jüngeren Toni zusammen, der er vorschwindelt, dass er verheiratet ist und drei Kinder hat. Als Toni die Beziehung beenden will, macht Julian ihr einen Antrag. Um ihr schlechtes Gewissen zu beruhigen will Toni seine Frau unbedingt kennenlernen, weshalb Julian seine altjüngferliche Sprechstundenhilfe, Stephanie bittet ihn aus dem Lügengespinnst zu befreien und seine Frau zu spielen. Eine Serie an unvor-

hergesehenen und komischen Ereignissen nimmt ihren Lauf!

DIE KAKTUSBLÜTE - berühmt geworden vor allem durch die Verfilmung mit Ingrid Bergmann und Walter Matthau - ist auch auf der Bühne seit Mitte der Sechziger Jahre ein „Evergreen“.

Besetzung: Johanna Rieger, Robert Ritter, Julia Prock-Schauer, Benjamin Vanyek, Aleksander Studen-Kirchner, Ingrid Merschl spielen in der Regie von Johanna Rieger

Spieltermine: 13. August (Premiere), 14. August, 15. August, 16. August, 20. August, 21. August, 22. August, 23. August, 27. August, 28. August, 29. August, 30. August



Kartenverkauf über Öticket:

Oeticket-Hotline (+43 1 / 96 096),
www.oeticket.com

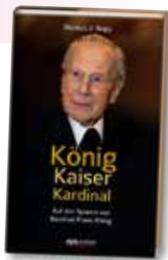
Infos: info@theaterklosterneuburg.at,
www.facebook.com/sommertheaterklosterneuburg

Veranstaltungshighlights

Mai - Juni

Dienstag, 26. Mai

Buchpräsentation
„König Kaiser Kardinal“
von Thomas J. Nagy
Rathaus Großer Sitzungssaal, 19.00 Uhr
kostenloser Eintritt,
Anmeldungen unter:
Tel. 0664 / 840 53 41
bzw. j.kainrath@nagys.at



IST Austria - Open Campus Day 2015
Am Campus, 12.00 bis 18.00 Uhr

Freitag, 05. Juni

club epicur – „Jam Session“
Kellertheater, 19.30 Uhr

Fronleichnamsmarkt
Rathausplatz, 08.00 bis 18.00 Uhr

Samstag, 06. Juni

Elke Winkens – „Putz dich“
Kellertheater, 20.00 Uhr

Freitag, 12. Juni

Michael Berrnd - „Mocambo“
Kellertheater, 20.00 Uhr

Serenade „Unter der Lind'n“
(Ersatztermin bei Schlechtwetter:
13. Juni, 20.00 Uhr)
Kirchengarten der Pfarrkirche Weidling,
Hauptstraße – Janschkygasse, 3400 Weid-
ling, 20.00 Uhr

Samstag, 13. Juni

Boris Bukowski – „Stories & Songs“
Kellertheater, 20.00 Uhr

Dienstag, 16. Juni

Heimat...?, Eggner Trio
Raika Festsaal, 19.00 Uhr

Donnerstag, 18. Juni

Schneck & Co – „Die Omama im
Apfelbaum“
Kellertheater, 15.00 und 16.30 Uhr

Freitag, 19. Juni

Schneck & Co – „Die Omama im
Apfelbaum“
Kellertheater, 15.00 und 16.30 Uhr

Sonntag, 21. Juni

Liedertafel der Kierlinger Sängerrunde
Pfarrkirche Kierling, 18.00 Uhr

Samstag, 30. Mai

Mike Supancic – „Ich bin nicht allein“
Kellertheater, 20.00 Uhr

Wiesenfest der Pfadfindergruppe
Klosterneuburg
Pfadfinderwiese (Leopoldstraße 31-33),
15.00 Uhr

„Mariengesänge vor dem Albrechtsaltar“
Sebastianikapelle Stift Klosterneuburg,
16.00 Uhr

Sonntag, 31. Mai

Vivaldi Festkonzert
Ensemble Neue Streicher
Pfarrkirche St. Martin, 16.00 Uhr

Weitere Veranstaltungen in Klosterneuburg und den Katastralgemeinden sowie nähere Informationen unter www.klosterneuburg.at

Newsletter

Neugierig auf Klosterneuburg? Wollen Sie immer wissen, was in der Stadt los ist? Wollen Sie nichts verpassen? Melden Sie sich für den kostenlosen Newsletter der Stadtgemeinde Klosterneuburg an! Auf www.klosterneuburg.at
> Stadtgemeinde > Aktuelles



REIFEN-AUTOSHOP

**Jetzt NEU: Schnellservice
und § 57a-Überprüfung!**

Klosterneuburg, Inkustraße 20

Tel.: 02243/322 20

Mo bis Fr 8 – 18 Uhr, Sa 9 – 12 Uhr



- Reifendepot
- 12 Montageboxen
- Seit 43 Jahren Ihre Nummer 1

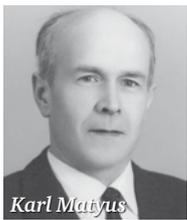
www.fleischmann-reifen.at

Neues von Gestern aus dem Stadtarchiv

Neubeginn und Wiederaufbau in Politik und Alltag

Die Apriltage des Jahres 1945 brachten für Klosterneuburg nicht nur das längst herbeigesehnte Ende des Krieges und die Befreiung von einem totalitären Gewaltssystem, sie brachten zugleich die Besetzung durch fremde Truppen mit allen Begleiterscheinungen einer militärischen Okkupation, von der man nicht wissen konnte, wie viele Jahre sie andauern würde.

Der erste Anstoß zur Normalisierung des Gemeindelebens erfolgte am 25. April 1945 durch die sowjetische Besatzungsmacht, die den Bezirksleiter der KPÖ Klosterneuburg Karl Matyus als Bürgermeister einsetzte. Ihm zur Seite stand der Polizeipräsident Alfred Paflik, der eine städtische Polizei aufstellte und Hausdurchsuchungen durchführen ließ. Bei diesem Unternehmen wurde eine große Menge von widerrechtlich angeeigneten Lebensmitteln, aus Geschäften geplünderten Schuhen, Kleidern und Gebrauchsgegenständen beschlagnahmt, die dann der Allgemeinheit zu Gute kamen. Nichtsdestotrotz blieb die Versorgungslage weiterhin sehr angespannt. So konnte beispielsweise für die Zeit von 23.4. bis 6.5.1945 nur ein Kilogramm Brot pro Kopf ausgegeben werden.



Karl Matyus

Matyus wurde im Juli von seinem Parteigenossen Peter Baumgartner abgelöst. Schon in den Monaten davor war bereits mit vereinten Kräften mit der Wiederaufbauarbeit begonnen worden. Als die hauptsächlichen Arbeitskräfte wurden zunächst die ehemaligen Nationalsozialisten beiderlei Geschlechts herangezogen. Vordringlich war dabei die Instandsetzung der Infrastruktur



Peter Baumgartner

durch Wiederherstellung aller Brücken und Straßen sowie die Räumung der Straßensperren. Noch im Mai war die Wasserversorgung wieder in Stand gesetzt, verhältnismäßig rasch gab es auch Strom und Telefon.

Die ersten Wahlen in der neuen demokratischen Republik Österreich fanden am 25.11.1945 statt. Das Ergebnis im ganzen Bezirk Klosterneuburg lautete: ÖVP 49,5%, SPÖ 45,2%, KPÖ 5,3% bei einer Wahlbeteiligung von über 95%!

Am 1.4. 1946 wurden in der Folge der Bürgermeister und der Stadtvorstand von Klosterneuburg gewählt. Die Konstituierung des Gemeinderates hatte folgendes Ergebnis: Bürgermeister: Dr. Laurenz Strebl (ÖVP), 1. Vizebürgermeister: Franz Hagenbucher (SPÖ) 2. Vizebürgermeister: Josef Peschel (KPÖ)



Dr. Laurenz Strebl

Zum politischen Zankapfel wurde die 1938 von den Nationalsozialisten erzwungene Zugehörigkeit Klosterneuburgs zu Wien: Nach einjährigem Tauziehen um die Randgemeinden wurde am 26. Juli 1946 vom Nationalrat ein „Gebietsänderungsgesetz“ beschlossen, das die Rückgliederung von 81 Gemeinden nach Niederösterreich gewährleisten sollte. Durch

das Veto des Alliierten Rates trat dieses Gesetz jedoch nicht in Kraft, was zu einer Doppelgleisigkeit führte. So wählten die Bewohner der Randgemeinden ihre politischen Vertreter bereits in den NÖ Landtag, während ihre Gemeinden weiterhin von der Stadt Wien verwaltet wurden. Erst mit 1.9.1954 wurde diese zwiespältige Situation beendet.

Quellen und Literatur liegen im Stadtarchiv auf.

Mag. Barbara Weiss •

Letzte Aufforderung
an die
BEVÖLKERUNG KLOSTERNEUBURGS

Alle arbeitsfähigen Frauen und Männer werden dringendst aufgefordert sich unverzüglich an ihre bisherigen Arbeitsstätten zu begeben. Sind diese derzeit nicht erreichbar oder wird dort vorläufig noch nicht gearbeitet, dann haben sich die betreffenden Frauen und Männer

sobort im Rathaus zu melden

wo ihnen Arbeit zugewiesen wird.

Wer dieser Aufforderung nicht Folge leistet wird gemäß österr. Strafgesetz „Arbeitsdienstpflicht“ strengstens bestraft.

18. April 1945.

Prov. Zentral-Ausschuß
der K. B. De. Klosterneuburg.

Opernfahrten, Studienreisen und Führungen:

Freitag, 29. Mai **NÖ Landesausstellung**
 Mildes - wildes Ötscher-Reich. Mit der Landesausstellung tauchen Sie in die Geschichte und die Geschichten der Region und des Alpenraumes ein. Erstmals werden die Standorte der Landesschau inmitten des faszinierenden Ötscher-Reiches zum Ausgangspunkt für Entdeckungsreisen in die alpine Welt des Mostviertels. **In Frankenfels** sind die alpine Lebenswelt der Menschen, die Landwirtschaft in den Voralpen, das Pilgern und der Tourismus die Themen einer Ausstellung, die in eine beeindruckende Natur eingebettet ist. Frankenfels Laubenbachmühle ist zugleich Aufbruchsort. **Mit der Mariazellerbahn geht es nach Wienerbruck**, wo das neue Naturparkzentrum Ötscher Basis auf Ihren Besuch wartet und zu einem Rundgang einlädt. Leistungen: Busfahrt, Führungen. Neu-bruck u. Frankenfels, Mariazellerbahn Veranstalter: Peter-Bus, begleitet von Erika Eilenberger und Ursula Fronz. Preis: ohne NÖ Card € 52,-, mit NÖ Card € 42,-.

Programmorschau

08. bis 15. Juni „Armenien“ Bildungsreise,
 Veranstalter: Biblische Reisen, begleitet von Erika Eilenberger und Ursula Fronz

16. bis 24. Juni **Mittelengland „Gotik und Gärten 2 - Das Herz Englands“** 9-tägige Bildungsreise, Veranstalter: Biblische Reisen, begleitet von Elisabeth Hacker. Telefonische Prospektanforderung zwecks Flugreservierung. Bitte um baldige Anmeldung

Samstag, 27. Juni „Kostbarkeiten des Weinviertels“
 Veranstalter: Peter-Bus, begleitet von Erika Eilenberger und Ursula Fronz

Sonntag, 19. Juli **St.Margarethen „Tosca“ v. Giacomo Puccini.**
 Veranstalter: Peter-Bus, begleitet von Erika Eilenberger und Ursula Fronz

17. bis 20. August **Verona**
 Möglichkeit zum Opernbesuch in der Arena „Nabucco“ (G. Verdi).
 Veranstalter: Peter-Bus, begleitet von Erika Eilenberger und Ursula Fronz

Vorträge, Beamer-Projektionen und Diaschauen

Beginn aller Vorträge um 18.30 Uhr, Eintritt: Erwachsene € 5,-, Schüler und Studenten € 3,50, wenn nicht anders angegeben

a) im Festsaal des Rathauses (2. Stock), Rathausplatz 1 (immer montags):

18. Mai Ferdinand Schachinger, Im Zelt in den Norden „Namibias“ von Swakopmund entlang der Skelettküste zum Kunene, zu den Ovahimbas
 Beamer-Projektion

01. Juni Thomas Lerch, „Zentralindien“, Paläste u. Feste Reisebericht über das Herz Indiens
 Beamer-Projektion

b) im Ortszentrum Weidling, Schredtgasse 1 (immer donnerstags):

21. Mai Erich Schmid, „Usbekistan“ - auf den Spuren des Marco Polo, Beamer-Projektion

Programm- und Preisänderungen vorbehalten!

Bei allen Auslandsreisen sind gültige Reisepässe erforderlich! Es gelten die Bestimmungen des jeweiligen Reiseveranstalters. Die VHS Urania Klosterneuburg arbeitet bei sämtlichen Reiseveranstaltungen mit folgenden konzessionierten Reiseveranstaltern zusammen: Biblische Reisen GmbH, Stiftsplatz 8, 3400 Klosterneuburg, Peter-Bus Linien GmbH, Hernalser Hauptstraße 13, 1170 Wien

Anmeldungen und Informationen über Bildungsfahrten bei Frau Erika Eilenberger, Tel. 02243 / 22 994, eilenberger@kabsi.at, oder Elisabeth Hacker, Tel. 0650 / 308 69 00, hacker.elisabeth@aon.at

operklosterneuburg 2015

Giuseppe Verdis „Rigoletto“ in Starbesetzung mit Daniela Fally



Daniela Fally gibt bei der operklosterneuburg 2015 ihr Rollendebüt als Gilda. Als international gefeierte Sängerin ist Daniela Fally in einer ganz neuen Rolle wieder zu Gast in Klosterneuburg. Nach vielen komödiantischen Rollen in ihrem Repertoire wird die sympathische Niederösterreicherin nun in der tragischen Rolle der Gilda auf der Bühne im Kaiserhof stehen. Grund genug, ein kleines Künstlerportrait der weltweit fragten Sopranistin zu präsentieren.

Daniela Fally:

Seit ihrem 19. Lebensjahr steht die Österreicherin Daniela Fally bereits auf der Bühne. Begonnen hat alles im NÖ Theaterfest abseits der Bühne im Regieteam, später kamen schon kleine Rollen als Schauspielerin hinzu. Die Entwicklung von der Schauspielerin, zur Musicaldarstellerin und schließlich zur Opernsängerin zeigt nicht nur die Vielseitigkeit der Sopranistin, die in jedem dieser Genres wohl ihren Weg gemacht hätte, sondern erklärt auch die enorme Bühnenpräsenz die auf dem Können aller Facetten dieses Berufs basiert. Ihr Gesangstudium an der Wiener Universität für Musik und darstellende Kunst (Klasse Helena Lazarska, Lied und Oratorium Klasse Edith Mathis) absolvierte sie mit Auszeichnung, nachdem sie zuvor ein Theaterwissenschaftsstudium, eine Musicalausbildung und eine private Schauspielausbildung mit abschließender Bühnenreifepfprüfung (ebenso mit Auszeichnung) abgeschlossen hatte. Ihr Bühnentalent wurde bereits zu Beginn ihrer Karriere belohnt, als ihr für

die Interpretation der Adele im Juni 2006 die Eberhard-Waechter-Gesangsmedaille verliehen wurde. Bereits 2006 debütierte sie als Fiakermilli in Richard Strauss "Arabella" unter Franz Welser Möst an der Wiener Staatsoper (DVD erhältlich), ein Sensationsdebüt, das ihr die Türen zu einer internationalen Karriere öffnete.

Seither singt sie an den führenden Opernhäusern sowie bei den bekanntesten Festivals Europas: u.a. Wiener Staatsoper, Salzburger Festspiele, Bregenzer Festspiele, Opernfestspiele München, Bayrische Staatsoper München, Staatsoper Hamburg, Semperoper Dresden (mit Christian Thielemann), Zürich, Strassburg, sowie Seefestspiele Mörbisch (Fledermaus, DVD erhältlich), Lucerne Festival (Harnoncourt), Musikverein Wien Deutsche Oper Berlin, Alte Oper Frankfurt, Arena Salzburg, Hamburger Musikhalle, Münchener Prinzregententheater, u.v.m. Zuletzt debütierte sie an der Lyric Opera Chicago, an der Bastille in Paris sowie bei den Salzburger Osterfestspielen unter Christian Thielemann. In der Saison 2013/14 war sie an der Wiener Staatsoper u.a. gemeinsam mit Juan Diego Florez in der Titelrolle der Marie in Fille du Régiment, als Olympia an der Seite von Piotr Beczala in Contes d'Hoffmann, und als Zerbinetta zu erleben.

Stolz darf die operklosterneuburg darauf sein, dass Daniela Fally einen ihrer ersten Operauftritte im Kaiserhof absolviert hat: 2004 sang sie die Esmeralda in Bedrich Smetanas „Die verkaufte Braut“ und 2009 feierte sie einen fulminanten Erfolg mit der Titelpartie in Gaetano Donizettis „Die Regimentstochter“. Nun kehrt sie als gefei-

erter Opernstar mit ihrem Debut als Gilda wieder zurück nach Klosterneuburg. Ein Debut, auf das wir uns alle schon freuen können!

Rigoletto:

Rigoletto, scharfzüngiger Hofnarr beim wollüstigen Herzog von Mantua, hält seine schöne Tochter Gilda vor dem rücksichtslosen Frauenverführer verborgen. Trotzdem kommt es zur Begegnung der beiden mit fatalem Ausgang...

Erleben Sie Verdi's Meisterwerk über Liebe und Ehre, Rache und Tragik des Schicksals in hochkarätiger Besetzung, mit Paolo Rumetz als Titelheld und Daniela Fally als Gilda. Ein Abend voll packender Emotionen und mitreißender Musik im prachtvollen Ambiente. ●

Premiere: 04. Juli

Vorstellungen 2015

Juli 07. (Rotary), 09., 11., 15., 17., 23., 25., 28., 30.,

August 01., Beginn jeweils 20.30 Uhr.

Oper für Kinder Juli 19, Beginn um 18.00 Uhr.

Karten und Informationen im Kulturamt der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 25, Tel. 02243/444 - 424, oder 425. Online Bestellungen zum Originalpreis auf: www.operklosterneuburg.at => Tickets / Online

Es gibt auch die Möglichkeit für den spesenfreien Ausdruck der Tickets über das "print @ home" Ticket Service des NÖ Theaterfestes: <http://theaterfest-noe.at/> => Ticketline.

(Achtung! Spesenfreier "print @ home" Ausdruck nur über den Speziallink des Theaterfestes möglich!)



Bälle und Tanzveranstaltungen im Herbst in der Babenbergerhalle:

Samstag, 26. September, 19.30 Uhr
Rot Kreuz Ball

Samstag, 31. Oktober, 18.30 Uhr
„Walzer trifft Tango“- Tanzveranstaltung
von Tänzern für Tänzer

www.tshg.at
Mail: walzertrifftango@thsg.at
Tel. 0676 / 572 78 05

Eggner Trio

Die Klosterneuburger Kammerkonzerte sind nach über 30 Konzerten in den letzten 5 Jahren zu einem Treffpunkt der Musikliebhaber, einer Bühne der Spielfreude und einem Raum für geradezu freundschaftlichen Kontakt zwischen Musikern und Publikum geworden.



Am 16. Juni tritt heuer erstmals das international renommierte Eggner Trio im Rahmen der Klosterneuburger Kammerkonzerte auf! Am Programm steht mit Brahms und Sibelius großes, bekanntes Trio-Repertoire und mit Werner Pirchners Klaviertriofassung seiner Bühnenmusik zu "Kein schöner Land" von Felix Mitterer ein mit Schlichtheit berührendes und unter die Haut gehendes Musikstück.

Dienstag, 16. Juni 19.00 Uhr /
Raika Festsaal, Rathausplatz 7
"HEIMAT...?" Eggner Trio
Brahms: Klaviertrio Nr. 3 op. 101
Pirchner: "Heimat..?"
Sibelius: Trio Korpo

Kartenvorverkauf:
Raiffeisenbank Klosterneuburg,
Rathausplatz 7
Kleidermacherin Maria-Theresia Fink,
Hofkirchnergasse 11/2 •

VIVALDI Festkonzert

Am Sonntag, 31. Mai, findet um 16.00 Uhr das schon traditionelle Festkonzert des Ensemble Neue Streicher in der Pfarrkirche St. Martin statt. Am Programm steht Antonio Vivaldi mit seinen

berühmten „Vier Jahreszeiten“ und dem „Gloria“. Als Mitwirkende konnten hochkarätige Gesangssolisten (Uta Schwabe und KS Gabriele Sima) gewonnen werden, die vereinigten Chöre St. Vitus und der Gymnasiumschor übernehmen den Chorpart in Gloria. Erstmals werden in dieser Produktion, die von Michael Zehetner geleitet wird, die „Vier Jahreszeiten“ abwechselnd mit der Solovioline (Georg Ille) und dem Vibraphon (Michael Kahlig) musiziert werden - ein besonderes musikalische Klangerlebnis ist garantiert.

Tickets im Kulturamt der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 25 sowie an der Abendkasse •



Zum 25. Todestag von Frau Prof. Dir. Elisabeth Wellner

Die Mitarbeiterinnen des Stadtarchivs gedenken in diesen Tagen ihrer allseits geschätzten Vorgängerin und Direktorin, deren 25. Todestag sich am 16. Mai jährt.

Elisabeth Wellner wurde am 1. Februar 1908 in Klosterneuburg geboren. Sie war ausgebildete Volksschullehrerin und trat 1963 als Direktorin der Volksschule Greifenstein in den Ruhestand. Gemeinsam mit Frau Edith Specht, Dr. Hermine Bauer und ihrem Gatten Dr. Max Wellner betreute und leitete sie über Jahrzehnte hinweg ehrenamtlich das Stadtarchiv/Museum. Ihre Leidenschaft in verschiedenen Bereichen der Volks- und Heimatkunde spiegelte sich in zahlreichen Vorträgen, Publikationen und Ausstellungen wider. Besonders hervorzuheben ist ihre Mitarbeit auf dem Gebiet der Stadtgeschichtsforschung bei den Univ. Professoren DDR Adalbert Klaar, Dr. Erwin Mehl sowie Stiftskustos DDR Floridus Röhrig, Dr. Heinrich Weigl und Dr. Johannes Wolfgang Neugebauer. Bis heute wesentlich und bedeutend ist die Anlage einer Foto- und Diadokumentation von Klosterneuburg mit rund 40.000 Objekten.

Zahlreiche Ehrungen wurden ihr zuteil, darunter der Kulturpreis der Stadtgemeinde 1976, das Goldene Ehrenzeichen des Landes NÖ 1977 und die Verleihung des Professorentitels 1985. Posthum erinnern eine Gedenktafel und ein Ausstellungsraum im Stadtmuseum an ihr Wirken. Die Grabstätte der Eheleute Wellner am Friedhof St. Martin wurde mit GR-Beschluss vom 21.12.1990 in ein Ehrengrab umgewandelt.

Mag. Wolfgang Bäck, Leiter Stadtarchiv



Personenstandsfälle

Geburten



- 12.03. Bankhofer Sophie
- 23.03. Kaindl Lina
- 24.03. Skutl Moritz
- 27.03. Dacho Luisa
- 31.03. Adamowitsch Margarete
- 11.04. Brodtrager Rita
- 18.04. Dangl Lukas

Eheschließungen



- 21.03. Bee Martin und Plentner Christa
- 23.03. Erdoğan Hasan und Ceylan Sekine
- 27.03. Konrad Florian und Mag. (FH) Weismayr Anita
- 10.04. Laa Andreas & Pusch Michaela
- 10.04. Oberacher Mag. Andreas & Andiel Mag. Sigrid
- 11.04. Bauer Horst & Bauer Eva
- 17.04. Mahr Martin & Siruček Angelika
- 23.04. Maier BSc Stefan & Reyero y Aranda Maria

Sterbefälle



- 01.03. Tengler Kurt (*1960)
- 19.03. Bartoš Maria (*1920)
- 19.03. Götschl Elisabeth (*1920)
- 19.03. Marchini Gertrud (*1937)
- 21.03. Fast Karoline (*1934)
- 21.03. Mag. Sattler Susanna (*1926)
- 21.03. Schubtschik Alfred (*1929)
- 22.03. Godai Edwin (*1929)
- 24.03. Kollndorfer Ignaz (*1928)
- 25.03. Dr. Rill Gerhard (*1927)
- 26.03. Tomandl Margarethe (*1932)
- 27.03. Gattinger Alice (*1923)
- 28.03. Mayrhofer Günter (*1944)
- 29.03. Ivantschitsch Andreas (*1968)
- 30.03. Pammer Franz (*1925)
- 01.04. Haiden Josef (*1921)
- 02.04. Spanny Anton (*1933)
- 03.04. Ing. Alphart Kurt (*1931)
- 04.04. Samuelsson Eddie (*1943)
- 07.04. Dr. Scherthner Hanna (*1948)
- 08.04. Duba Gertrude (*1927)
- 08.04. Haitzer Franz (*1927)

- 08.04. Tomek Rudolf (*1943)
- 10.04. Horak Otto (*1931)
- 10.04. Sidlo Gertrude (*1927)
- 11.04. Matzinger Karl (*1939)
- 12.04. Dresel Helmut (*1940)
- 12.04. Sailer Franziska (*1917)
- 13.04. Langer Hedwig (*1919)
- 13.04. Schlögl Harald (*1950)
- 15.04. Slawiček Hildegard (*1938)
- 16.04. Reiter Margareta (*1925)
- 17.04. Pauli Franz (*1921)
- 17.04. Pelišek Daniela (*1929)
- 18.04. Junger Herbert (*1930)
- 18.04. Metz Gertrud (*1922)
- 19.04. Ritter Erna (*1925)
- 22.04. Eiserle Elfriede (*1938)

Ärztbereitschaftsdienst

Ärztbereitschaftsdienst: Tel. 141

Mo bis Fr: 19.00 bis 07.00 Uhr

Sa, So und Feiertag: 00.00 bis 24.00 Uhr

Ärztbereitschaftsdienst im Krankenhaus

Klosterneuburg -

Praktischer Arzt:

Sa, So und Feiertag: 10.00 bis 12.00 Uhr und
16.00 bis 17.00 Uhr

Zahnärztlicher Notdienst:

Auskunft unter Tel. 141 am Sa, So und Feiertag:
08.30 bis 11.00 Uhr

Weitere Informationen im Internet unter

www.klosterneuburg.at

Home > Gesundheit und Soziales >
Notdienste

Home > Gesundheit und Soziales >
Ärztendienst (aktueller Dienstplan)

Nachtdienste der Klosterneuburger Apotheken

Stadt-Apotheke , Albrechtstraße 39, Tel. 02243 / 376 01	14.05.	19.05.	24.05.	29.05.	03.06.	08.06.	13.06.	18.06.	23.06.	28.06.
Die Blaue Apotheke , Hauptstraße 153, Kierling, Tel. 02243 / 870 50	15.05.	20.05.	25.05.	30.05.	04.06.	09.06.	14.06.	19.06.	24.06.	29.06.
Apotheke zur hl. Agnes , Wiener Straße 104, Tel. 02243 / 323 82	16.05.	21.05.	26.05.	31.05.	05.06.	10.06.	15.06.	20.06.	25.06.	30.06.
Rathaus Apotheke , Rathausplatz 13, Tel. 02243 / 322 13	17.05.	22.05.	27.05.	01.06.	06.06.	11.06.	16.06.	21.06.	26.06.	01.07.
Apotheke zum hl. Leopold , Stadtplatz 8, Tel. 02243 / 322 38	18.05.	23.05.	28.05.	02.06.	07.06.	12.06.	17.06.	22.06.	27.06.	02.07.

Funde

Funde

www.fundinfo.at



3. Veröffentlichung der Funde

Zeitraum v. 15.01.2015 – 17.02.2015

- 1 Kinderjacke
- 1 Werkzeugkoffer
- 2 Geldbeträge
- 1 Ohrclip (Einzelstück)
- 1 Fahrrad
- 1 Haubenmaske
- Teil einer Kette (Plastikschmuck)
- 1 Damenarmbanduhr
- 1 Geldbörse
- 1 Wollhaube
- 1 Wollpullover
- 1 Einzelschlüssel
- 3 Schlüsselbunde
- 1 Autoschlüssel

2. Veröffentlichung der Funde

Zeitraum v. 18.02.2015 – 23.03.2015

- 1 Damenfahrrad
- 4 Schlüsselbunde
- 2 Einzelschlüssel
- 1 Mantel-Gürtel
- 2 Geldbeträge
- 1 Mobiltelefon
- 1 Quadrocopter
- 1 Paar Handschuhe
- 1 Fotoapparat inklusive Kameratasche

1. Veröffentlichung der Funde

Zeitraum v. 24.03.2015 – 28.04.2015

- 6 Fahrräder (Bahnhof Klosterneuburg-
Kierling – Fahrradständer)
- 1 Fahrrad
- 3 Schlüsselbunde
- 1 Einzelschlüssel
- 2 Geldbörsen
- 2 Mobiltelefone
- 1 Armbketterl



Manfred Stein

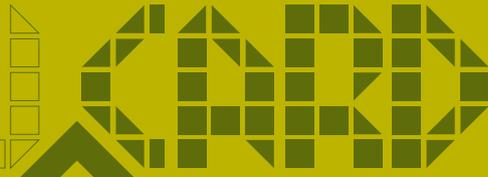
Anzeigenberatung für

Amtsblatt Klosterneuburg und VHS Urania

Mobil. +43 650 / 500 70 70

E-Mail. stein@aon.at

Web. www.mstein.at



KLOSTERNEUBURGER JUGENDCARD

NEWS

• Ferienzeit schon jetzt planen! Tolle Feriencamp Angebote in Klosterneuburg

Der Sommer ist bald da und damit auch die Ferien! Das Angebot an Ferienaktivitäten in Klosterneuburg ist unglaublich breit gefächert. Neben dem Ferienspiel, das heuer wieder mit über 35 gratis Veranstaltungen vor allem interessante Nachmittags-Programme mit Sport, Kultur und Spielen aufwartet, gibt es auch ganztägige (kostenpflichtige) Betreuungsangebote mit verschiedensten Themenschwerpunkten.

Auf der Klosterneuburger Familienmatrix (www.klosterneuburg.at/familienmatrix) sind unter dem Suchbegriff „Ferienbetreuung“ alle Angebote samt Kontaktangaben zu den einzelnen Veranstaltern zu finden. Damit kann jeder sein spezielles Ferienprogramm buchen und zusammenstellen.

Mit dem größten Anbieter von Ferienbetreuungen, dem Champion Feriencamp, gibt es eine Kooperation mit der jCard: Das breite Angebot während der gesamten großen Ferien im Happyland bietet zahlreiche Sport- und Actioncamps, sowie Lern- und Kreativferien an. jCard-Members haben´s wieder einmal besser: Sie erhalten auf alle Champion Camps einen Rabatt von € 15,- pro Woche!

Die Termine der einzelnen Camp Angebote sind auf www.champion-feriencamps.at zu finden.



• operklosterneuburg: Nebenjob-Angebot für Schüler/Studenten

Du hast zwar schon einen Ferienjob, aber abends noch Kapazitäten frei? Dann haben wir genau das richtige Angebot für Dich! Für unser Festival operklosterneuburg mit über 10.000 Besuchern jährlich, werden im Zeitraum 02. Juli bis 01. August noch Abendpersonal-Aushilfen für Programmverkauf, Einlasspersonal, Platzanweisen, Deckenverleih und verschiedene Nebentätigkeiten gesucht. Der Abenddienst beginnt an Vorstellungstagen um etwa 18.30 Uhr und endet ca. um 23.00 Uhr. Eine ausführliche Einschulung wird selbstverständlich geboten.

Voraussetzungen: gutes, gepflegtes Auftreten, gute Umgangsformen, Genauigkeit, Zuverlässigkeit und ein Mindestalter von 16 Jahren.

Bewerbungen und Informationen beim Kulturamt der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 25, unter Tel. 02243 / 444 - 351 oder per Mail an kulturamt@klosterneuburg.at



• Noch rasch vor dem Sommer eine jCard besorgen!

Kein Problem, einfach im jCard Office vorbeikommen, oder online Deine jCard bestellen und schon kannst Du die vielen Aktionen und Möglichkeiten der jCard ausschöpfen!

Get in Touch: www.jCard.at, jcard@klosterneuburg.at, Tel. 02243 / 444 - 222
jCard Office: Rathausplatz 25 (Nebeneingang der Babenbergerhalle).



Dein jCard Team !